

## Werk

**Titel:** Zur Geschichte der Legende vom Purgatorium des heil. Patricius

**Autor:** Mall, Ed.

**Ort:** Erlangen

**Jahr:** 1891

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572629\\_0006|log18](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572629_0006|log18)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## Zur Geschichte der Legende vom Purgatorium des heil. Patricius.

Von  
Ed. Mall.

---

### I. Mittheilungen aus Handschriften.

Vorbemerkungen. Die Geschichte der Legende vom Purgatorium des h. Patricius ist eine sehr verwickelte. Ich habe mich ursprünglich nur so weit mit ihr beschäftigen wollen, als es für den Zweck der Herausgabe des französischen Textes der Marie de France nothwendig schien; ich bin indessen, wie es ja leicht vorkommen kann, immer tiefer in die Sache hineingeführt worden, so dass mir das Material zuletzt ins Ungemessene anzuschwellen drohte. Da brachten verschiedene äussere Umstände Störungen; die Arbeit blieb längere Zeit liegen und ehe ich wieder zu ihr zurückkehren konnte, erschien die Schrift von Eckleben<sup>1)</sup>, die sich als den ersten Theil einer umfassenden Untersuchung über die Legende und ihre Geschichte darstellt. Solche Konkurrenzen sind natürlich in der Regel sehr unwillkommen und auch in diesem Falle trifft dies in sofern zu, als mir Herr Eckleben manche meiner Resultate vorweg genommen hat. Allein im Ganzen ist der Nachtheil für mich nicht gross; denn einmal ist meine Unabhängigkeit von Eckleben schon dadurch sicher gestellt, dass die Veröffentlichung einiger Hauptresultate meiner Untersuchung gleichzeitig mit dem Erscheinen von E.'s Schrift, oder noch etwas früher erfolgte (das Doppelheft Nr. 2/3 des IX. Bandes der Zeitschr. f. rom. Philologie wurde im Herbst 1885 ausgegeben und ungefähr um die nämliche Zeit erschien auch die Arbeit Eckleben's). Sodann aber ist der Zweck, den E. ver-

---

1) Die älteste Schilderung vom Fegfeuer des heil. Patricius von Dr. Selmar Eckleben, Halle 1885.

folgt, ein anderer, als der meine, und so kommt es, dass, wenn wir auch oft zusammentreffen müssen, unsere Wege sich doch auch vielfach scheiden. Der Stoff ist eben ein so reicher und bietet der Untersuchung so viele Aufgaben, dass auch für mehrere Arbeiter hinreichend zu thun bleibt. Es konnte daher, als nach dem Erscheinen meines Aufsatzes Herr Dr. Eckleben sich an mich wandte, keine Schwierigkeit haben, eine Einigung über eine Theilung unserer weiteren Arbeiten zu erzielen. Demgemäss gedenke ich zunächst denjenigen Theil meiner Materialien und Untersuchungen, den ich für meine speciellen Zwecke brauche, zu veröffentlichen und dann später soviel von dem Uebrigen folgen zu lassen, als zweckmässig scheint, sei es um Eckleben's Resultate zu vervollständigen, oder zu berichtigen, sei es um gewisse Punkte festzustellen, die für die weitere Forschung von Wichtigkeit sind. Wenn ich sonach auf E.'s Schrift noch specieller zurückzukommen vorhabe, so muss ich doch schon hier im Allgemeinen Stellung zu ihr nehmen. Und da kann ich denn kurz erklären, dass die Schrift, von meinem Standpunkt aus beurtheilt, trotz einigen Mängeln als eine recht tüchtige Arbeit bezeichnet werden muss, und dass sie, wie schon angedeutet, in vielen wesentlichen Punkten zu Ergebnissen gelangt, die mit den meinigen entweder völlig oder annähernd zusammentreffen. Einen erheblichen Fehler hat E. allerdings begangen. Er mag für ihn vielleicht nicht zu vermeiden gewesen sein; ich muss ihn aber hier berühren, weil er für das Verhältniss des Verfassers zu mir besonders bezeichnend ist. E. hat mit der Schrift des Henricus Saltereiensis gearbeitet ohne sich vorher über die Ueberlieferung des Textes hinreichend orientirt zu haben. Was das für Nachtheile, wenigstens für einzelne Partien seiner Arbeit, zur Folge gehabt hat, wird z. Th. schon durch diese Publikation klar werden; Anderes mag später berührt werden.

Damit komme ich auf den Zweck und den Plan der vorliegenden Veröffentlichung. Für mich handelt es sich hauptsächlich um zwei Punkte: 1) Ermittlung der Quelle, aus der Marie geschöpft hat, und 2) Bestimmung der Abfassungszeit dieser Quellschrift, um ein Datum für die Lebenszeit jener Schriftstellerin zu gewinnen. Den zweiten Punkt lasse ich hier vorläufig bei Seite aus Gründen, die, so weit sie sich nicht von selbst verstehen, später hervortreten werden. Was aber die Quellenfrage angeht, so wusste man zwar seit langer Zeit, dass Marie nach dem Werke eines Mönches, der Henricus Saltereiensis genannt wird, gearbeitet haben müsse; allein damit war Niemanden viel geholfen, da, abgesehen von anderen Punkten, schon aus dem bisher gedruckten Material zu ersehen ist, dass das Werk dieses Mönches in verschiedenen Versionen auf uns gekommen ist, und dass keiner der

gedruckten Texte<sup>1)</sup> genau genug mit dem Mariens übereinstimmt, um als ihre Quelle gelten zu können. Diese bleibt also immer noch genauer zu bestimmen, und der sicherste Weg, um das zu erreichen, ist natürlich der der Durchforschung der handschriftlichen Ueberlieferung des lateinischen Textes. Diese Arbeit ist zudem auch für die Klarstellung des zweiten Punktes nöthig, weil bei der Bestimmung der Entstehungszeit der Schrift auch die in derselben vorkommenden Angaben und Anspielungen auf bestimmte Personen, Schriften und sonstige Verhältnisse berücksichtigt werden müssen, und es ja möglich wäre, dass die in Betracht kommenden Stellen für spätere Zusätze erklärt werden müssten und somit ihre Beweiskraft verlieren würden. Auch hier fällt meine Aufgabe zu einem beträchtlichen Theile mit der von Eckleben zusammen; doch ist bei mir die Möglichkeit gegeben, die Untersuchung der lateinischen Texte abzurechnen, sobald es gelingt, einmal die Quelle Mariens zu finden, und dann ein ausreichend begründetes Urtheil über die Beglaubigung jener Beweisstellen zu gewinnen. Ich habe nun die Handschriften nur zum Theil untersucht; nämlich nur die in London befindlichen und zwei, die auf dem Kontinent aufbewahrt werden. Aber schon die Untersuchung dieses Materials hat soviel ergeben, dass ich nicht nur für meine Zwecke damit ausreiche, sondern auch noch einen Ueberblick über die weitere Geschichte des Textes gewonnen habe, der, obwohl für mich nicht absolut erforderlich, doch immerhin von Werth ist und ausserdem einem Herausgeber des Gesamtextes seine Aufgabe um ein Erhebliches erleichtern kann. Ich habe nämlich u. A. folgende Punkte feststellen können:

1) Keine einzige Hs., aus der bisher Stellen bekannt gemacht worden sind, und noch viel weniger die Drucke des ganzen Werkes oder von Theilen desselben bieten den ursprünglichen Text der Schrift.

2) Vielmehr zerfallen alle diese Textgestalten in drei Gruppen, die von sehr ungleichem Werthe sind, aber sämmtlich auf eine gemeinsame Quelle (x) zurückgehen, in welcher der Urtext schon eine ziemlich tiefgreifende Umarbeitung erfahren hatte.

3) Wir besitzen aber glücklicher Weise einen bemerkenswerth gut erhaltenen Repräsentanten des Urtexts in einer Hs., von der bisher noch Nichts weiter bekannt war, als dass sie existiert. Diese Hs. befindet sich nicht etwa da, wo man sie am ehesten suchen würde, in England, sondern in — Bamberg, ein Umstand, der es vielleicht erklärt, dass diese älteste Fassung der Legende bisher unbekannt ge-

---

1) Am wenigsten der von Messingham (Florilegium etc. 1624, s. Eckleben S. 20), der willkürlich aus verschiedenen Versionen zusammengestellt ist.

blieben ist. Ich kann nun zwar, wie schon aus dem oben Gesagten folgt, nicht entscheiden, ob diese Hs. der einzige erhaltene Repräsentant des Urtextes ist; aber so, wie sie ist, hat sie für meine Zwecke so grossen Werth, dass ich kein Bedenken trage, sie zu veröffentlichen. Dies wird auch das beste Mittel sein, um die Entdeckung anderer Hss. von gleicher oder ähnlicher Güte, wenn solche erhalten sein sollten, zu erleichtern. Nebenbei will ich schon hier darauf aufmerksam machen, dass diese Hs. die einzige mir bekannte lateinische ist, welche die ursprüngliche Zahl der Rathgeber Owein's in der Halle, nämlich zwölf, erhalten hat (die in Kölbing's Engl.<sup>1</sup> übergegangen ist, s. seinen Aufsatz in Engl. Studien, I 69), und dass nach dem Zeugniß dieser Hs. der Urtext von den in anderen Versionen und auch bei Marie am Schluss erwähnten beiden irischen Aebten und von dem Bischof Florentian sammt seinem redseligen Kaplan Nichts wusste bzw. weiss, ein Punkt, dessen Bedeutsamkeit für die Geschichte der Legende Jedem und ganz besonders Herrn Eckleben sofort einleuchten wird.

4) Endlich hat sich unter den von mir untersuchten Hss. eine gefunden, die zwar nicht die direkte Quelle der Marie ist, dieser aber sehr nahe kommt und in Verbindung mit der Bamberger Hs. (die ich mit A bezeichne) sie ziemlich entbehrlich macht. Es ist dies die Londoner Hs. Arundel 292 (verzeichnet von Th. Duffus Hardy, *Descript. Catalogue* I, 1, S. 76; ich bezeichne sie mit K). Die Hs. ist schon von Kölbing (*Engl. Stud.* I 58) angezogen, aber wenig benutzt worden, offenbar weil ihre Stellung in der Ueberlieferung nicht richtig beurtheilt werden konnte, solange der Text von A nicht bekannt war. Auch hier gilt das eben bezüglich A Gesagte: die Publikation dieser Hs. wird die Auffindung der wirklichen Vorlage Mariens, wenn sie zufällig erhalten sein sollte, am ehesten ermöglichen. Von weiterem Suchen nach derselben habe ich abgesehen, da ein Erfolg desselben nicht eben wahrscheinlich war und man für die Herausgabe und Beurtheilung des französischen Textes mit den beiden Hss. A und K so gut wie völlig auskommen kann.

Ich gebe daher hier den Text von A und den von K und von Colgan (*Triadis thaumaturgae etc.*, Lovan. 1647, s. Kölbing ebd., Eckleben S. 13). Erstere Hs. habe ich selbst abgeschrieben. Dagegen musste ich mich in Bezug auf die Londoner Hs. (K) aus äusseren Gründen mit einer Kollation derselben mit dem Drucke Colgan's begnügen. Ich verdanke diese Herrn Dr. Stürzinger, der während seines Aufenthalts in London im J. 1881 die Güte hatte, sie für mich vorzunehmen. Der Umstand, dass K mit Colgan verglichen werden musste, hat allerdings eine Unbequemlichkeit im Gefolge. K steht der Bamberger Hs. bedeutend näher, als jenem Drucke, und so wäre es denn an sich rationeller

gewesen, K mit A zu vergleichen und den Colgan'schen Text, der ja im Einzelnen ohne Autorität ist, wegzulassen. Dazu konnte ich mich aber nicht entschliessen. Eine Umwandlung der Kollation von K mit dem Druck in eine solche von K mit A wäre sicher eine Quelle zahlreicher Fehler geworden, und dann dürfte es auch kein Schade sein, dass dieser Text noch einmal gedruckt wird; das Buch von Colgan ist sehr selten und seine Version der Legende liegt vielen Arbeiten über diese zu Grunde.

Dass einer künftigen kritischen Ausgabe durch die folgenden Abdrücke in nachtheiliger Weise vorgegriffen werde, ist mir nicht wahrscheinlich; denn einmal halte ich es für sicher, dass auch eine kritische Ausgabe den Text in mehreren Gestalten wird bieten müssen, und dann fragt es sich sehr, ob selbst in diesem Falle das vorliegende Material gerade in der Gestalt zur Veröffentlichung kommen wird, in der ich es brauche.

Ich kann diese Vorbemerkungen nicht schliessen, ohne den Verwaltungen der Bibliotheken von Bamberg, Basel, Göttingen und München meinen verbindlichen Dank abzustatten für die Liberalität, mit der sie es mir ermöglichten, Handschriften und seltene Drucke hier in Würzburg zu benutzen.

Anm. Ueber die Art, wie ich die Texte abdrucke, s. später.

#### Text der Bamberger Hs. E

##### VII 59 (A).

De Purgatorio S. Patritij (von moderner Hand).

[fol. 104] Patri suo preoptato in Christo domino, abbati de Sartis, frater H., monachorum minimus, cum continua salute obediencie munus. Iussistis, pater venerande, ut scriptum vobis mitterem, quod de purgatorio in vestra retuli presencia. Quod quidem et (*lies eo, Hs. Z*) libencius aggredior, quo ad id explendum paternitatis vestre iussione instancius compellor. Licet enim vtilitatem multorum per me venire desiderem, non talia 10 tamen nisi iussus presumerem.

#### Text Colgan's.

Patri suo in Christo preoptato Domino H., Abbati de Sartis, frater H., Monachorum minimus, continua salute, Patri filius, munus obediencie.

[S. 273] [I]Vssistis, Pater Venerande, ut scriptum vobis mitterem, quod de Purgatorio in vestra me retuli audisse praesentia: quod 5 quidem eo libentius aggredior, quod ad id implendum Paternitatis vestrae iussione instantius compellor. Licet enim utilitatem multorum per me pervenire desiderarem, 10 vestram vero minime lateat Paternitatem nunquam me legisse

Vestram vero non lateat paternitatem, nunquam me legisse uel audisse quicquam, unde in timore dei et amore tantum proficerem. 15 Et quoniam papam Gregorium legimus multa dixisse de hijs, que erga animas fiunt terrenis exutas et corporali (*sic*) plurima narratione proposuisse, ut ex (*lies*: et) 20 tristibus animos negligencium terreat, (et *zu ergänzen? fehlt Ms.*) letis iustorum affectus ad deuotionem inflammaret; fiducialius quod iubetis ad profectum simplicium proferam. In multis exemplis, que proponit, ad exitum animarum angelorum bonorum siue malorum presenciam adesse dicit, qui animas pro meritis uel ad tormenta pertrahant [fol. 104 vso.], uel ad requiem perducant. Sed ipsas animas adhuc in corpore positas ante exitum multa aliquando de hijs, que ventura sunt super 35 eas, siue ex responsione conscientie interioris, siue per reuelationes exterius factas, precise (*sic*) fatetur. Raptas eciam et iterum ad corpora reductas, uisiones quasdam et reuelationes sibi factas dicit narrasse, siue de tormentis impiorum, siue de gaudijs iustorum; et in hijs tamen nichil nisi corporale uel corporalibus simile 40 recitasse: flumina, flammam, pontes, classes, domos, nemora, prata, flores, homines nigros uel albos et cetera, qualia in hoc mundo solent uel ad gaudium amari, uel ad tormentum timeri. Sed quoque corporibus solutas manibus trahi, pedibus de-

quidquam, unde in timore et amore Dei tantum proficerem; et quoniam B. Papam Gregorium legimus multa dixisse de his, quae erga animas fiunt, terrenis exutas corporibus, narratione plurima proposuisse, ut et tristibus negligencium animos terreret; et laetis iustorum affectum ad deuotionem inflammaret; fiducialius, quod iubetis, ad profectum simplicium perficiam. In multis enim exemplis, quae proponit, ad exitum ammarum, Angelorum bonorum, siue malorum praesentiam adesse dicit; qui animas pro meritis uel ad tormenta pertrahant, uel ad requiem perducant. Sed et ipsas animas, adhuc in corpore positas, ante exitum multa aliquando de his, quae ventura sunt super eas, siue ex responsione conscientiae interiori, siue per reuelationes factas, praescisse fatetur. Raptas etiam, et iterum ad corpora reductas, uisiones quasdam et reuelationes sibi factas narrare dicit, siue de tormentis impiorum, siue de gaudijs iustorum: et in his tamen nichil nisi corporale, uel corporalibus simile recitasse, flumina, flammam, pontes, naves, domos, nemora, prata, flores, homines nigros et candidos et caetera, qualia in hoc mundo solent uel ad gaudium amari, uel ad tormentum timeri; se quoque solutas corporibus manibus trahi,

duci, collo suspendi, flagellari, precipitari et alia multa huiusmodi, que nostre repugnant minime narrationi.

Notum est autem multos multociens quesuisse, qualiter anime a corporibus exeant, quo pergant, quid inueniant, quid percipiant, uel quid sustineant; que quia nobis abscondita magis nobis sunt timenda, quam querenda. Quis enim unquam cum securitate in incerto perrexit itinere? Hoc vero omnibus certum est, [fol. 105] quod vitam bonam mors mala non sequitur; et licet usque ad mortem maneat meritum et post mortem reddatur premium, pena tamen post mortem esse dicitur, que purgatoria vocatur, in qua hij, qui in vita cum aliquibus culpis, ml'ti (*lies*: iusti) tamen et ad vitam predestinati eternam extiterunt, ad tempus pro eis cruciabuntur et (*sic*) purgentur. Vnde et quemadmodum a deo corporales pene dicuntur preparari, ita ipsis penis loca corporalia, in quibus sint, dicuntur esse distincta. Creduntur tamen tormenta maxima, ad que culpa deorsum premit, in ymo esse et loca sibi habere; maxima vero gaudia, ad que per iusticiam sursum ascenditur, in summo; media autem bona et mala in medio: que (*sic*) huic videtur congruere narrationi. Et quod infernus subtus terram, uel infra terre concauitatem, quasi carcer et ergastulum tenebrarum a quibusdam esse creditur, narratione ista nec minus asseritur, et quod

pedibus duci, collo suspendi, flagellari, praecipitari, et multa huiusmodi, quae naturae minime repugnant, narrat (*sic*).

Notum est autem multos multociens quaesuisse qualiter animae corporibus exeant, quo pergant, quid inueniant, quid percipiant, quidve sustineant; quae, quia nobis sunt abscondita, magis nobis sunt timenda, quam quaerenda. Quis enim, inquam, cum securitate inuiso perrexit itinere? Hoc vero omnibus certum habetur, quod vitam bonam mors mala non sequitur, et licet usque ad mortem maneat meritum, et post mortem reddatur praemium; poena tamen post mortem esse dicitur, quae purgatoria dicitur, in qua hi, qui in hac vita in quibusdam culpis iusti tamen, et ad vitam aeternam predestinati, vixerunt; ad tempus cruciabuntur, ut purgentur. Unde quemadmodum a Deo corporales poenae dicuntur praeparatae, ita ipsis poenis loca corporalia, in quibus sunt, dicuntur esse distincta. Creduntur tamen tormenta maxima, ad quae culpa deorsum premit, in imo esse; maxima vero gaudia, ad quae sursum per iusticiam ascenditur, in summo: in medio autem bona et mala: quod et huic videtur congruere narrationi; et quod infimus subtus terram, vel intra terrae concauitatem, quasi carcer et ergastulum tenebrarum, a quibusdam narratione ista nihilominus asseritur:



paradisus in oriente et terra sic  
*(sic)* narratio ostendit, vbi fidelium  
 anime a penis purgatorijs liberate  
 dicuntur aliquamdiu morari iocunde.  
 Dicit vero beatus Augustinus, 90  
 animas defunctorum usque ad ultimam  
 resurrectionem abditis receptaculis  
 contineri, sicut vnaeque digna est,  
 uel in requie, uel in erumpna. Quod  
 [fol. 105 vso] 95 vero et beatus Augustinus et beatus  
 Gregorius corporeos spiritus dicunt  
 corporalibus ignibus posse cruciari,  
 narratio eciam ista hoc videtur  
 affirmare. In pena vero 100  
 purgatoria, qua post exitum purgantur  
 electi, certum est alios plus minusue  
 alios *(sic)* pro meritis torqueri: que  
 quidem ab hominibus non possunt  
 diffiniri, quia ab eis 105  
 non possunt sciri. Ab eis tamen,  
 quorum anime a corporibus exeunt  
 et iterum deo uolente ad corpora  
 redeunt, signa quedam corporalibus  
 similia ad demonstrationem 110  
 spiritualium nunciantur; quia nisi  
 in talibus et per talia animabus  
 corporibus exutis induerentur *(sic)*,  
 nullo modo ab eisdem ad corpora  
 reuersis, in corpore uiuentibus, et 115  
 corpora *(sic)* tantum scientibus,  
 dicerentur. Vnde et in hac narratione  
 a corporali et mortali homine  
 spiritualia dicuntur uideri, quasi  
 in corporali forma et specie. 120  
 Quis uero michi eam retulerit, et  
 quomodo ille ea agnouerit, in fine  
 narrationis indicabo. Quam quidem  
 narrationem, si bene meminimus,  
 ita exorsus est.

et quod paradisus in Oriente, et in  
 terra Syr, narratio ista ostendit,  
 ubi fidelium animae a poenis  
 [S. 274] purgatoriis liberatae dicuntur  
 aliquamdiu commorari iocunde.  
 Dicit vero B. Augustinus animas  
 defunctorum post mortem usque ad  
 ultimam resurrectionem, ab arctis  
*(sic)* receptaculis sicut una, quae  
 digna est, vel poena, vel aerumna<sup>1)</sup>.  
 Quod uero Beatus Augustinus, et  
 B. Gregorius, spiritum dicunt poena  
 corporalis ignis cruciari, ista videtur  
 affirmari narratione: in poena  
 vero purgatoria, qua post exitum  
 purgantur electi, certum est alios  
 aliis plus minusve pro meritis cruciari,  
 quae quidem ab hominibus non  
 possunt definiri, quoniam ab  
 105 ipsis minime possunt sciri: ab eis  
 tamen, quorum animae a corporibus  
 exeunt et iterum Deo iubente  
 ad corpora redeunt, signa quaedam  
 corporalibus similia, ad demonstrationem  
 110 spiritualium nunciantur: quae nisi  
 in talibus et per talia ab animabus  
 corporibus exutis viderentur, nullo  
 modo ab eisdem ad corpora reuersis,  
 in corpore uiuentibus et corporalia  
 tantum scientibus intimarentur. Unde  
 et in hac narratione a corporali  
 et mortali homine spiritualia dicuntur  
 uideri, quasi in forma et specie  
 120 corporali. Quis uero eam mihi  
 retulit, et quo modo eam agnouit,  
 in fine narrationis indicabo; quam  
 quidem (si bene meminimus) ita exorsus  
 est.

1) „Deest aliquid“, *Randnote Colgan's.*

Dicitur magnus pater sanctus Patricius a primo secundus dum in Hybernia verbum dei predicauit atque miraculis gloriosis choruscare, studuit bestiales hominum illius [fol. 106] patrie animos terrore tormentorum infernalium a malo reuocare et paradisi gaudiorum promissione in bono firmare. Cum igitur huius gentis bestialitatem vellet et terrore tormentorum infernalium et amore gaudiorum paradisi auertere et euellere, dicebant ad Christum se nunquam reuersuros, nec pro miraculis, que videbant ab eo fieri, (*Lücke in A; s. Colg.*) nisi aliquis

Incipit Narratio.

I. Igitur Magnus S. Patricius, qui a primo est secundus, qui dum in Hibernia verbum Dei praedicaret, atque miraculis gloriosis 5 coruscaret, studuit infideles hominum illius patriae animos terrore tormentorum infernalium a malo revocare et paradisi gaudiorum promissione in bono confirmare; 10 dicebant, ad Christum nunquam se conversuros, nec pro miraculis, quae videbant per eum fieri, nec per eius praedicationem, nisi ali-

*Varianten von K (der Prolog fehlt der Handschrift).* I, 1 Igitur] Dicitur 4 atque] a quo gloriosus] gloriosis 5 infideles] bestiales 9 in bono conf.] in bonum firmare. Eos uero inquit relator horum bestiales esse, ueraciter et ipse comperi (cōpi Ms.). Qm̄ Qm̄ (*sic*) cum in patria illa fui, accessit ad me ante pascha uir quidam cano capite ac decrepita etate dicens se corpus christi nunquam percepisse et in illo die proximo pasche illud uelle suscipere. Et quoniam uidebat me monachum et sacerdotem esse, mihi per confessionem uitam suam uelle manifestare, quatinus ad tantum sacramentum securius posset accedere. Et quoniam patrie illius linguam minime sciuimus, interpretem mihi adhibens eius confessionem recepi. Qui cum mihi cuncta dixisset, que dicere uoluisset, et de homicidio mencionem non fecisset, ipsum interpretem\*) interrogaui, si unquam occidisset hominem. Respondit homo, nescire se pro certo, si plures quam quinque homines tantum occidisset. Multos uero a se ita uulneratos esse asseruit, de quibus nesciret, si inde obierunt an non. Ita dixit paruipendens et quasi innocens satis esset. Nesciuit enim homicidium dampnabile esse peccatum. Cui cum dicerem, grauissimum esse peccatum hoc et tali facto creatorem suum dampnabiliter offendisse, quicquid illi pro penitencia iniungerem, gratanter susciperet et absque ulla retractione perficeret (*das reg. Verbum fehlt*). Habent enim hoc quasi naturaliter homines illius patrie, ut sicut sunt alterius gentis hominibus per ignoranciam ad malum proniores, sic dum se errare cognouerint, promciores et stabiliores sunt ad penitendum. Hec ideo dixi, ut eorum ostenderem bestialitatem. Quam gentem cum beatus, ut predixi, patricius uoluisset et terrore infernalium tormentorum et amore gaudiorum paradisi auertere et auellere (diceb. etc.) 12 per eum] ab eo nec . . . praedic. *fehlt* aliqui] aliquis

\*) sic; s. auch Kölbing, Engl. Stud. I 63.

eorum et tormenta illa malorum et gaudia bonorum posset intueri, quatenus rebus visis certiores fierent, quam promissis. Beatus vero Patricius deo deuotus et a deo satis dilectus deuotior eciam pro salute populi vigilijs, jeiunijs et orationibus atque alijs bonis operibus insistebat. Et quidem dum talibus pro salute populi intenderet bonis operibus, pius dominus Ihesus Christus ei uisibiliter, sicut sepius fecerat, apparuit, textum ewangeliorum et baculum vnum dedit, que hucusque in Hybernia pro magnis ac preciosis reliquijs, ut iustum est, habentur. Baculus vero ille pro eo, quod illum sancto suo dominus Ihesus Christus dedit, baculus est Ihesus (*sic*) vocatus. De hijs eciam in vita sancti. Malachie scriptum inuenimus. Quicumque vero in patria illa summus fuerit archiepiscopus, hunc habebit quasi pro signo sui apostolatus. Sanctum vero Patricium dominus in locum [fol. 106 vso.] desertum educens fossam vnam rotundam atque intus obscuram ostendit dicens ei, quod quicumque vere penitens et fide armatus fossam illam bona

qui eorum et tormenta illa malorum et gaudia bono-*(sic)*posset intueri, quatenus rebus visis certiores fierent, quam promissis. Beatus vero Patricius Deo deuotus, etiam tunc pro salute populi deuotior in vigilijs, jeiunijs et orationibus, atque operibus bonis effectus est. Et quidem dum talibus pro salute populi intenderet bonis, pius dominus Ihesus Christus ei visibiliter apparuit, dans ei textum Evangeliorum et baculum unum, qui usque huc pro magnis et pretiosis reliquijs in Hibernia, ut dignum est, veneratur. Idem autem baculus, pro eo quod Christus Iesus illum dilecto suo Patricio contulit, Baculus Iesu cognominatus est: Quicumque vero in patria illa fuerit Archiepiscopus, haec habet, scilicet, textum et baculum, quasi pro signo summi Praesulatus illius patriae. Sanctum vero Patricium Dominus in locum desertum adduxit et unam fossam rotundam, intrinsecus obscuram ibidem ei ostendit, dicens: Quisquis veraciter penitens, vera fide armatus, fossam

15 bono-possent] bonorum posset 17 *nach* promissis: et predicatis 18 *nach* deuotus: et a deo satis dilectus 20 atque alijs bonis operibus 24 Christus *fehlt* 25 *nach* apparuit: sicut sepius fecit *statt* dans ei *steht* ei dedit *am Schluss* 26 qui] que 28 dignum] iustum 29 veneratur] habentur Idem autem] Beatus uero 31, 32 illum sancto suo dedit dominus ihesus: baculus domini ihesu est uocatus. De quibus in uita sancti malachie scriptum inuenimus. Quicumque 33 illa] summus 34 scilicet . . . baculum *fehlt* 35 summi] sui illius patriae *fehlt* 38 adduxit] eduxit 39 *nach* rotund.] atque 40 ibidem ei *fehlt* 41 Quisquis] quod quisquis 42 vera] et 42 *f.* fossam . . . faceret] fossam illam bona intentione introisset spacio unius diei ac noctis

intentione introierit, spacio vnius diei et noctis ab omnibus in ea purgaretur peccatis, que in tota 45 vita sua commiserat, et quod eam intrans non solum tormenta malorum esset visurus, sed eciam, si fidei esset constans, gaudia bonorum. Sicque ab eius visu domino disparente, spiritali iocunditate repletus est sanctus Patricius tam pro domini apparitione, quam pro fosse illius ostensione, per quam sperabat populum conuersurum ab errore. Statim vero in illo loco beatus Patricius ecclesiam construxit et Canonicos regulares in ea constituit; fossam autem illam, que in cimiterio extra frontem ecclesie orientalem (est *fehlt* A), muro circumdedit et ianuas serasque apposuit, ne quis hominum sine licentia per diem uel per noctem eam intrare presumeret; clauem quoque hostie (*sic*) custodiendam prebuit eiusdem ecclesie priori.

Cum vero tempore beati Patricij fossam illam multi introissent penitencia ducti, et tormenta se maxima perpressos et gaudia se vidisse [fol. 107 ro.] testati sunt.

eandem ingressus, unius diei ac noctis moram in ea faceret, ab omnibus purgaretur totius vitae sua peccatis, sed et per illam transiens, non solum visurus esset tormenta malorum, verumetiam, si in fide constanter egisset, gaudia beatorum. Sicque ab oculis eius Domino disparente, spiritali iocunditate repletus est B. Patricius, tam pro Domini sui apparitione, quam pro fossae illius ostensione, per quam sperabat populum ab errore conuersurum: statimque in eodem loco Ecclesiam construxit, et B. Patris Augustini canonicos, vitam Apostolicam sectantes, in ea constituit: fossam autem praedictam, quae in caemiterio est extra frontem Ecclesiae Orientalem, muro circumdedit, et ianuas serasque apposuit, ne quis eam ausu temerario et sine licentia ingredi praesumeret; clauem vero custodiendam commendavit Priori Ecclesiae eiusdem. Ipsius autem B. Patricij tempore, multi poenitentia adducti fossam ingressi sunt, qui egredientes et tormenta se perpressos et gaudia se vidisse testati

45 tot. v. sua] que in tota uita sua commiserat 46 f. sed . . . solum] Et quod non solum per eam introiens 48 in . . . egisset] fide constans esset 50 oculis] uisu 54 pro . . . ost.] professione illius ostensione 56 conuersurum] conuersum 57 eodem] illo *nach* loco: beatus patricius 58 f. et . . . constituit] et canonicos regularem uitam ducentes in ea constituit 60 autem praedictam] uero illam 63 muro] muro lapideo 64 f. quis . . . ingredi] quis hominum sine eius licentia per diem uel noctem eam intrare 66 uero] etiam hostij 67 commend.] exhibuit 68 Ipsius autem] Cum uero 70 adducti] ducti ingressi sunt] introissent 71 qui egredientes] *fehlt* se] se maxima

Quorum relationes et dicta iussit beatus pater Patricius scribi in ecclesia illa; quorum ergo at-  
 75 testatione ceperunt alij patris sancti predicationem suscipere. Et quoniam ibi homo a peccatis purgatur, purgatorium locus ille vocatur. Quia autem beato Patri-  
 80 cio priusquam alijs ostensus est, idem locus sancti Patricij purgatorium nuncupatur. Porro ecclesie locus regularis (*sic*) dicitur.

Post obitum sancti Patricij erat in hac ecclesia prior quidam sancte conuersationis, ita decrepitus, ut pre senectute non haberetur in eius ore nisi dens vnus. Quia, ut  
 5 beatus scribit papa Gregorius, licet senex sit sanus, tamen ipse (*sic*) sua senectute semper est infirmus, vir iste ne senectutis sue infirmitate alijs videretur inferre mo-  
 10 lestiam, iuxta dormitorium canonicorum sibi fecit parari habitaculum. Porro iuniores, qui in ecclesia nutriti erant, sepe ex amore iocando eidem seni dicere  
 15 consueuerunt: „Quam diu pater in hac vita vis manere et quando hinc vis abire?“ Quibus ille: „Mallet, filij, si deus vellet, hinc citius abire, quam tam diu hic mortali-  
 20 ita diu vivere: fiat voluntas Dei.

73 nach relationes: et dicta 74 scribi in ecclesia 77 quoniam] quon. ibi  
 78 f. Purgatorium . . . nominatur] purgatorium uocatur. Et quia beato (*diese drei Worte auf Rasur*) patricio priusquam alij a domino ostendebatur: purgatorium sancti patricij nominatur 80 Reglis] reglis (*d. h. ebenso*) II, 2 quidam *fehlt* vir quidem] homo quidam 9 ille] iste 13 cellulam] habitaculum 14—16 iuniores . . . consueuerant] iuniores qui in ecclesia nutriti fuerant. eidem seni sepe ex amore iocando dicere consueuerant 17 morari] permanere 18 ff. Et ille etc. et senex ille. Mallet filij si deus uoluerit hinc magis citius abire: quam tam diu hic mortaliter uiuere. 20 f. fiat vol. Dei] *fehlt*

ter viwere. Hic enim non sentio nisi miseriam; ibi non habeo nisi magnam gloriam.“ Porro illi, qui eum, ut dictum est, interrogabant, sepe in noctibus angelos in habitaculo illo, quo senex [fol. 107 vso.] morabatur, circa eum cantantes de suo dormitorio audierunt. Cantus autem eorum hunc habebat modum: „Beatus es tu et beatus est deus (*sic, lies*: dens), qui est in ore tuo, quod nunquam tetigit cibus delectabilis!“ Eius enim erat cibus sal et panis siccus, potus vero aqua frigida. Qui tandem, ut optabat, migravit ad dominum.

Hoc autem sciendum est, quod in tempore sancti Patricij et alijs postea temporibus purgatorium illud intraerunt quorum aliqui reuersi sunt, alij nunquam redierunt, quia omnino ipsi perierunt; redeuncium autem narrationes et dicta a Canonicis loci illius sunt in monasterio conscripta.

Est autem talis consuetudo, tam a sancto Patricio, quam ab eius successoribus tradita, ut purgatorium illud nemo, nisi qui ab episcopo, in cuius episcopatu est, licenciam habeat, ingredi presumat, et qui propria uoluntate illud intrare pro

Hic enim non sentio nisi miseriam, alibi vero magnam habeo gloriam. Porro ipsi Canonici Angelos a dormitorio suo saepius circa eum cantantes audiverunt; Cantus autem eorum hunc habebat modum; Beatus es tu, et beatus est Deus, qui est in ore tuo; quod nunquam cibus delectabilis tetigit: Eius enim cibus erat sal et panis siccus: potus autem aqua frigida; qui tandem, ut optavit, foeliciter ad Dominum migravit.

Hic autem sciendum est, quod et tempore Sancti Patricij et alijs postea temporibus multi homines Purgatorium intraverunt, quorum alij reuersi sunt, alij in ipso perierunt: redeuntium autem narrationes a Canonicis eiusdem loci scripto mandantur.

III. Est autem consuetudo, tam a S. Patricio, quam ab eius successoribus constituta, ut Purgatorium illud nullus introeat, nisi ab Episcopo, in cuius est Episcopatu, licentiam habeat, et qui propria uoluntate illud intrare pro peccatis

22 alibi . . . gloriam] ibi non habeo nisi magnam gloriam 23, 24 Canonici . . .] qui eum interrogauerunt ut predictum est. sepe in noctibus angelos in habitaculo illo quo quiescebat senex circa eum cantantes de suo dormitorio audierunt 28 quod] quem 29 tetigit] tegit 34 Hic] Hoc 36 postea] poste nach homines: postmodum illud 38 in ipso perierunt] nunquam redierunt. quia omnino ibi perierunt 39 nach narrationes: et dicta 40 scripto mandantur] sunt in monasterio scripta.

III, 1 Nach consuetudo: talis 4 nisi] nisi qui 7 pro . . . suis] pro purgatione peccatorum suorum

purgatione peccatorum suorum eligat. Qui cum ad episcopum venerit et affectum suum ei manifestauerit, prius eum episcopus hortatur, ut a tali proposito desistat, dicendo ei, quod multi illud introierunt, qui nunquam redierunt; et si sic in proposito perdurauerit, perceptis litteris ab episcopo [fol. 108 ro.] ad locum pergat. Quas cum prior loci receperit et hominis uoluntatem cognouerit, mox illi purgatorium intrare dissuadet et ut aliam penitentiam eligat ammonet, dicens, quod multi perierunt de illis, qui intrauerunt; et si uiderit eum non posse flecti a proposito, facit eum ecclesiam intrare, ut quindecim diebus in ea orationibus sit intentus. Circa finem uero horum dierum conuocat prior loci illius uicinum clerum, sicque in ecclesia missa mane celebratur, ad quam homo sacra communione munitur, aqua exorcizata exorcismis ad hoc officium a beato Patricio et eius successoribus constitutis aspergitur et cum processione et letanie cantu ad hostium purgatorij deducitur. Et tunc prior

suis eligat: qui cum ad Episcopum venerit et ei propositum suum manifestauerit, prius hortetur eum Episcopus, a tali proposito desistere, dicens quod multi illud introieaunt, qui nunquam redierunt: si uero perseverauerit, perceptis Episcopi litteris ad locum festinat; quas cum Prior loci illius legerit, mox eidem homini Purgatorium intrare dissuadet, et ut aliam penitentiam eligat, diligenter admonet, ostendens ei multorum in eo esse periculum; quod si perseverauerit, introducit eum in Ecclesiam, ut in ea quindecim diebus ieiuniis et orationibus vacet. Quibus peractis conuocat Prior in unum clerum manequē Missa celebrata, munitur poenitens sacra communione et aqua ad idem officium benedicta aspergitur: sicque cum processione et litanis ad ostium Purgatorij demum ducitur. Prior autem iterum de infestatione daemonum et multorum in eadem fossa perditione,

8 cum] dum 9 propositum] affectum 11 hortetur] hortatur ut a tali proposito reuertatur. dicendo ei 13 introieaunt] introierunt 14 si . . .] Et si sic in proposito perdurauerit 16 festinat] pergat 17 legerit] perceperit et hominis uoluntatem cognouerit 21 ff. multorum . . . Eccles.] quod multi perierunt de eis qui illud intrauerunt. Et si post horum ostensionem in proposito uiderit eum omnino persistere! facit eum tunc ecclesiam intrare 25 ieiuniis et] *fehlt* vacet] intentus (?sit int.?) 26 Quibus per.] Circa finem uero horum dierum in unum] uicinum 27 *nach* clerum: et populum 28 celebrata] in ecclesia celebratur. Ad quam poenitens] homo 29 ff. ad . . .] exorcizata exorcismis ad hoc officium a beato patricio et successoribus suis constitutis aspergitur 31 sicque] et litan.] letanie cantu ad hosti predicti purgatorij educitur.

coram omnibus ei ostium aperiens et infestationem demonum et multorum, qui illam fossam intrauerunt et nunquam redierunt, denunciatur periculum. Quod si adhuc perseverans intrare uoluerit, percepta ab omnibus sacerdotibus benedictione et omnium (*se fehlt A*) commendans orationi propria se manu signo crucis signans ingreditur; moxque a priore ostium obseratur. (*Lücke in A*) Sicque processio ab ecclesia ad fossam regreditur ostiumque a priore reseratur, et si homo reuersus [f. 108vso.] inuenitur, in ecclesiam introducitur et iterum alijs xv diebus in ea orationi est intentus. Quod si altera die eadem hora, qua ingressus est, reuersum non inuenierint, eum certissime omnino perisse sciunt. Sicque ostio a priore obseruato (*sic*) omnes pariter recedunt.

Contigit autem hijs nostris temporibus, diebus scilicet Regis stephani, ut miles quidam nomine Owein, de quo presens est narratio, ad episcopum, in cuius episcopatu prefatum est purgatorium, con-

ostium ei coram omnibus aperiens, denuntiat: si vero constans in proposito fuerit, percepta ab omnibus sacerdotibus [S. 275] benedictione et omnium se commendans orationibus propriaque manu signum crucis fronti suae imprimens, ingreditur: moxque a Priore ostium obseratur: sicque processio ad Ecclesiam reuertitur; quae die altera iterum mane de Ecclesia in fossam regreditur, ostiumque a Priore aperitur, et si homo reuersus inuentus fuerit, cum gaudio in Ecclesiam deducitur, in qua alijs quindecim diebus vigiliis et orationibus intentus moratur(s): quod si eadem hora die altera reuersus non apparuerit, certissimi de eius perditione, ostio a Priore obserato, universi redeunt.

IV. Contigit autem his temporibus nostris, (diebus scilicet Regis Stephani) militem quendam nomine Oien, de quo praesens est narratio, ad Episcopum, in cuius Episcopatu praefatum est Purgatorium, confessionis gratia venire; quem cum pro peccatis increparet Episco-

37 f. si . . . fuerit] Et si adhuc intrare uoluerit 41 orat.] orationi 42 manu . . . imprimens] se manu signo crucis signans 44 ostium *fehlt* 47 in fossam] ad hostium fossae egreditur 49 inv. f.] inuenitur 50 gaudio] leticia magna deducitur] introducitur 52 vigilis et *fehlt* orat.] orationi est 53 moratur *fehlt* 54 *nach* hora: qua ingressus est reuersus . . . redeunt] reuersum non inuenierint: eum certissime perisse omnino sciunt. sicque ostio a priore obserato: omnes pariter recedunt.

IV 2 ff. diebus . . . Oien] s. anno graciae .m.c.liij. tempore Regis Stephani. anno regni sui .xix. militem quendam strenuum de domo et familia dicti Regis .s. nomine Owein 9 Episc. *fehlt*.



fessionis gratia accederet; quem cum pro peccatis increparet et illum grauiter deum offendisse diceret, miles grauiter indoluit condignaue penitentia deo satisfacere excogitauit. Cumque episcopus ei penitentiam, secundum quod ei videbatur, iniungere voluisset, respondit: „Quia, ut asseris, factorem meum in tantum offendi, penitentiam omnibus penis grauiorem assumam, ut remissionem accipere merear peccatorum: purgatorium sancti Patricij subire volo.“ Episcopus autem ab hoc proposito eum reuocare studuit; sed virilis animi miles dissuasioni episcopi nequaquam consensit. Cumque episcopus ei ad terrorem multos perisse proponeret, virilem eius animum nullo modo flectere potuit. Ammonitus quoque ab episcopo, ut monachorum, uel saltem aliorum regularium clericorum suscipere habitum, [fol. 109 ro.] ille negauit se facturum, donec a purgatorio rediret.

10 pus, illumque Dominum grauiter offendisse diceret; intima cordis contritione ingemuit, seque condignam poenitentiam acturum, ad Episcopi libitum devovit.

15 Cumque Episcopus ei poenitentiam secundum peccati modum iniungere voluisset, respondit: unde si, ut asseris, factorem meum in tantum offensum ha-

20 beam, poenitentiam omnibus poenitentiis grauiorem assumam. Ut enim remissionem peccatorum accipere merear, Purgatorium S. Patricij te praecipiente ingrediar.

25 Episcopus autem hoc ei praesumere dissuasit. Sed virilis animi miles Episcopi dissuasioni non consensit. Episcopus vero quamplurimorum in eo perditionem, ut eum ab hoc averteret intentione, narrauit. Sed vere poenitentis et inde (*sic*), militis animum flentem non potuit terrere. Admonuit Episcopus, ut Canonico-

30 rum, uel Monachorum suscipere habitum: Miles vero respondet, se nulla hoc ratione facturum, donec praefatum intraret Purgatorium. Episcopus igitur, videns

11—14 intima . . . devovit] miles grauiter doluit. atque condigna penitentia domino satisfacere excogitauit. 16 peccati m.] quod sibi uidebatur 18 unde si] Dum 21 Ut enim] qm̄ quidem ut 24 te praecip. *fehlt* ingrediar] uolo intrare 25 praesumere] excogitare 26 virilis . . . miles] uiriliter animus militis 27 non] minime 28—31 Episc. . . . narrauit] Dixitque ei episcopus quod multi in eo perierunt. qui illud intrauerunt purgatorium 31 Sed . . . terrere] Sed vere militis animum terror nullus flectere potuit 35 monachorum uel regularium clericorum 36, 37 miles . . . facturum] s; se respondit non esse facturum. 39—45 Episcopus . . . intromitteret] Cum igitur episcopus uidisset eum nullo modo posse a proposito flecti: per ipsum mittens epistolam. mandauit ecclesie illius priori. quatinus erga eum ageret. sicut erga hominem qui purgatorium intraret agi debuisset.

Missus ergo ad priorem, secundum 40 istius poenitudinis constantiam,  
 modum predictum in ecclesia die- misit per ipsum epistolam, illius  
 bus xv in orationibus vacavit. Sic loci Priori, quatenus eundem poe-  
 que a fratribus et a clero vicino, nitentem secundum poenitentium  
 ad hoc conuocato, missa mane morem intra Purgatorium intro-  
 celebratur, ad quam miles com- mitteret. Quo cum pervenisset,  
 municatus ad fosse introitum aqua 45 cognita ipsius causa, Prior ei  
 benedicta aspersus cum processione multorum perditionem pericu-  
 et letanie cantu est deductus. Et lumque proposuit, ut eius ani-  
 aperto a priore ostio, sic coram om- mum ab hac intentione revocaret.  
 nibus dictum est ei: „Ecce hic est 50 Miles vero se graviter Deum  
 locus, quem intrare desideras; sed offendisse reminiscens et vere  
 si nostris“, ait prior, „acquiescis poenitens, fervore poenitudinis  
 consilijs, ab hoc omnino desistes vicit dissuasionem Prioris. Prior  
 et vitam tuam in hoc seculo alio igitur eum in Ecclesiam intro-  
 modo corriges. Hic enim multi 55 misit, in qua secundum morem  
 introierunt, qui nunquam reuersi quindecim diebus ieiuniis et ora-  
 sunt, quia per fidei inconstanciam tionibus vacavit: quibus expletis,  
 et tormentorum intolleranciam om- et a fratribus et a vicino clero,  
 nino corpore et anima perierunt. sicut supra scriptum est, ad Pur-  
 Quod si intrare volueris, dicam tibi 60 gatorium ducitur; ubi iterum  
 tamen quod primo sis inventurus.“ enumeratis tormentorum intole-  
 Quo respondente: „Pro peccatis rabiliu generibus, dissuasum est  
 meis intrabo absque retractione!“ ei a Priore, huiusmodi subire poe-  
 audiuit a priore: „Ecce nunc in no- nitentiam. Milite vero constanter  
 65 in proposito permanente, hoc a  
 Priore dictum accepit; Ecce nunc

45 Quo . . . causa *fehlt* 47 multorum] aliorum in eo 48 proposuit *f.*] proponens uoluit a proposito militis flectere animum 50 Miles . . . vicit] Set quia corde penituit se deum offendisse: flecti a proposito nulla potuit ammonicione. per instanciam desiderij ardentis: uicit 54 intromisit] duxit 56 ieiuniis et *fehlt* 57 vacavit] uacabat quib. expletis et] Sicque 58 clero] clero ad hoc conuocato 59 sicut . . . est *fehlt* ad Purg. ducitur] missa mane celebratur. ad quam miles communicatus ad fosse introitum aqua benedicta aspersus cum processione et letanie concentu est ductus. 60—66 ubi . . . accepit] et aperto a priore ostio: sic coram omnibus dixit eidem uiro. Ecce hic est locus ille quem cupis introire. Si nostris acquiescit; (*sic*) consilijs ab hoc proposito omnino reuerteris. et uitam tuam in seculo hoc alio corriges modo. Hic enim multi introierunt. qui nuncquam redierunt. quia fidei inconstancia et tormentorum intollerantia: omnino et corpore et anima perierunt. Quod si intrare uolueris: dico tibi quid primo tamen inuenies. Quo respondente pro peccatis meis intrabo absque retractacione. sic dictum accepit a priore. 66 nunc] nunc intrabis

mine domini intrabis et per concavitatem (ambulabis *fehlt* A), donec in campum quendam exhibis, in quo inuenies aulam artificiosissime fabricatam. Quam cum inueneris, statim ex parte dei nuncios habebis, qui tibi quid factururus sis, pie indicabunt, et sic te solum relinquentes ab aula exhibunt. Sic enim scriptum est euenisse hijs, [f. 109 vso.] qui ante te ingressi sunt.<sup>68</sup> Vir autem virilem in pectore gerens animum quod alios absorbuerat non formidat periculum. Vis quippe interni doloris pro peccatis contempnit vniuersa, que ei ostenduntur foris. Qui ergo armis munitus ferreis bellis interfuerat hominum quam plurimis, fide, spe et iustitia armatus ad pugnam audacter prorumpit demonum. Prius namque omnium orationi se commendans frontemque cruci muniens confidenter et hilariter portam intrauit, quam prior statim a foris obserans ad ecclesiam est reuersus.

in nomine Domini, tamdiu per concavitatem subterraneam iturus, donec exeas in campum unum, in quo aulam unam inuenies mira arte fabricatam, quam cum intraveris, statim ex parte Dei nuntios habebis, qui tibi quae factururus es, vel pasurus, diligenter exponent: illis autem exeuntibus, et te solo in ea remanente, statim tentatores accedent. Sic enim habetur euenisse his, qui ante te introierunt.<sup>70</sup> Tu vero in Christi fide constans esto. Miles autem in pectore gerens virilem animum, quod alios audiebat absorbuisse, non formidabat periculum. Et qui quondam ferro munitus pugnis interfuit hominum, modo ferro durior, fide, spe et iustitia, de Dei misericordia praesumens, armatus, confidenter ad pugnam prorupit Daemonum.<sup>75</sup> Primo namque se commendans omnium orationibus et dextera elevata, fronti suae imprimens signaculum sanctae crucis, confidenter hilariterque in fossam intravit, quam Prior statim praeforis reseravit et cum processione ad Ecclesiam rediit.<sup>80</sup>

68 concav. . . . iturus] cavitatem terre tam diu ambulabis 69 exeas] exhibis  
71 mira arte] artificiosissime 74, 75 quae . . . exponent] quid facies pie indicabunt  
75 illis aut. exeunt.] de aula exhibunt 76 et te . . . remanente] et sic te solum  
relinquentes 77 statim t. acced.] *fehlt* 78 enim] enim scriptum 80 Tu . . .  
esto] *fehlt* 81 Miles] Vir 82 quod . . . absorbuisse] quod etiam alios absor-  
buerat 83 formidabat] formidat 84 *nach* periculum *folgt*: Vis in t̄m (*lies*:  
interni) doloris pro peccatis contempnit uniuersa que ei ostenduntur uerbis. Culpe  
que ab eo senciuntur intrinsecus: contempnunt tormenta que audit exterius  
84 Et *f.*] Armis ferreis munitus qui bellum (*sic*) interfuit iam hominum 90 Primo]  
Prius se . . . orationibus] se se orationi hominum commendauit 91 et] sic-  
que 92 imprimens] impressit 94 hilariterque] alacriter in fossam] per portam  
95 praeforis] foras 96 reseravit] obserauit et cum proc. ad] sicque processio in

Novam igitur miliciam aggressus miles noster, licet solus, intrepidus tamen, diucius pergit per foveam. Ingrauescentibusque magis ac magis tenebris, lucis totius amittit claritatem. Tandem ex aduerso lux paruula ei cepit exoriri. Ad aulam denique et campum peruenit, de quibus ei dictum fuerat a priore, ubi lucem non inuenit, nisi quantum hyemis tempore hic inter diem et noctem, quam horam crepusculum appellamus, solet apparere. Aula enim (non *fehlt* A) circumuallata erat parietibus, sed in modum claustrum monachorum super columpnas erat fabricata. Cum igitur diucius per circuitum deambulans [fol. 110] eius ammirabilem ammiraretur structuram, tandem ingressus interiorem vehemencius cepit stupere fabricam. Cum itaque tandem residens huc et illuc curiose oculos inflecteret, seque in hoc seculo opus simile nunquam vidisse cogitaret: ecce viri duodecim in veste candida et barbis nuper rasis religionis habitum pretendentes. Intranses igitur et benigne eum in nomine domini salu-

V. Miles itaque novam et inusitatam exercere cupiens militiam, pergit audacter licet solus, ac diuinitus, confidens in Domino, per 5 foveam. Ingrauescentibus magis ac magis tenebris, lucem amisit in brevi totius claritatis; tandem ex aduerso lux parvula coepit per foveam tenuiter lucere. Nec 10 mora, ad campum praedictum pervenit et aulam. Lux autem non apparuit, nisi qualis hic in hyeme solet post Solis occasum. Aula vero parietem integrum non 15 habebat, sed columnis et archiolis erat undique constructa, in modum claustrum monachorum. Cumque circa aulam diutius ambulasset, eius mirabilem mirando 20 structuram, infra eius septa vidit eam multo mirabiliorem. Sedit itaque aliquandiu, oculos huc illuc iactans, eius apparatus satis admirans. Cumque aliquandiu solus 25 sedisset, ecce quindecim viri, tanquam Religiosi et albis vestibus amicti, domum intraverunt: et salutantes eum in nomine Domini, consederunt et tacentibus 30 aliis unus cum eo loquebatur, qui

V 1 Miles . . . cupiens] Pouam (*l. Nouam*) exercens 3 divinitus] diucius  
4 conf. in Dom. *fehlt* 7 in brevi *fehlt* 9 tenuiter . . . mora] eunti nitescere  
uiro. Pergens itaque per foveam subterraneam: tandem 11 *f.* autem n. app.]  
uero ibi non habebatur 12, 13 hic . . . occasum] hic uespertinis horis in hyeme  
habetur. 14 non] in se non 15 sed] quoniam 16 constr. i. m. cl.] con-  
structum quasi claustrum 20 *nach* structuram *folgt*: ingrediebatur intus et  
21 multo] satis Sedit i. al.] Sedens igitur in aula 22 *nach* oculos *folgt*: curiose  
23 iactans] iactauit eius app. satis] pulcritudinem et apparatus quem in ea  
uidit *nach* adm. *folgt*: Sicut enim estimauit in hoc seculo aula talis uisa ab  
homine uel facta nunquam fuit 24 Cumque] Cum itaque solus] in ea solus  
26 *nach* religiosi: et nuper rasi 27 domum] domum illam 30 aliis] illis eo sic

tantes pariter residerunt. Ceterisque tacentibus vnus, qui alijs preesse videbatur, militem alloquitur in hunc modum: „Benedictus deus pater omnipotens, qui cordi tuo tantum et tam salubre inspirauit propositum, et qui cepit, ipse perficiat, confirmet solidetque. Nunc igitur, quoniam ab omni te delicto mundare desiderans in hunc locum venire decreuisti, vnum necesse est e duobus eligas, aut fortiter et constanter agere, aut per degenerem cordis ignauiam turpiter credere aduersario et perire. Mox etenim, ut hinc egressi fuerimus, replebitur domus hec malignorum spirituum, qui et grauia inferent et grauiora se tibi illaturos minabuntur tormenta. Ad portam, per quam huc introisti, te illesum se promittent reducturos, sed false temptantes, si forte ad redeundum animum tuum [f. 110 vso.] potuerint inclinare. Quod si eis aut timore penarum cesseris, aut blandimentis deceptus assensum, quod absit, prebueris, scito te eadem hora corpore pariter periturum et anima. Quod si fidei septus munimine regio nullatenus fueris ab aduersarijs superatus, non modo quam desideras peccatorum omnium obtinebis ve-

tanquam Prior et eorum dux videbatur, dicens: Benedictus sit Omnipotens Deus, qui in Corde tuo confirmavit propositum, et ipse perficiat in te bonum, quod incepisti: et quoniam ad Purgatorium venisti, ut a peccatis tuis purgeris, aut viriliter agere ex necessitate compelleris, aut per inertiam, (quod absit) et anima et corpore peribis. Mox enim, ut egressi fuerimus, replebitur immundis spiritibus domus ista, qui tibi grauia inferrent tormenta, et inferre minabuntur graviora: ad portam, qua intrasti, te ducturos, si eis, ut revertaris, assenseris, promittent, conantes si te vel hoc modo decipere possint: et si quolibet modo, vel tormentorum afflictione victus, vel nimis terrius, seu promissis deceptus, illis assensum praebueris, et corpore et anima pariter peribis. Si vero firmiter in fide spem tuam in Domino posueris, ut nec tormentis, nec minis eorum, nec promissis cesseris, sed constanter tanquam nihil contempseris; non solum a peccatis omnibus purgaberis, verumetiam et tormenta, quae praeparantur peccatoribus, et requiem in qua iusti laetantur,

34 confirm. prof.] bonum propositum misit 36 incepisti] incepit Purg.] hoc purg. 40 quod absit *fehlt* 41 perib.] pariter peribis 42 *nach* fuerimus: hanc domum immund. spir.] immundorum multitudine demonum 43 domus ista *fehlt* 46 intrasti] introisti illesum 54 vero] autem 55 firmiter] firmatus tuam] totam 56 posueris] posuis, (*es ist wohl nur das Abkürzungszeigen für er vergessen*) ut] ita ut 58 constanter] ex corde 60 a pecc. omn.] ex actualibus peccatis tuis 61 verumetiam et] set etiam 62 praepar.] parata sunt *nach* peccatoribus *folgt* pro peccatis

niam, verum insuper et reproborum oculis tuis aspicias tormenta et eam, quam iusti habituri sunt, letus videbis requiem et gloriam. Quociens ergo varijs te conabuntur tormentis afficere, nomen domini Ihesu Christi habeto in memoria, quoniam ad eius invocationem nullatenus preualebunt aduersus te. Nunc itaque confortare in domino, cui te hinc abeuntes deuotissime commendamus.“ Et hijs dictis, ordine, quo venerant, recesserunt.

Ille autem omni humano destituto (*sic*) solatio spem suam, qua potuit animi deuotione, domino commendans et toto corde auxilium de supernis expetens et exspectans in Ihesu nomine intrepidus aduersa-

videbis. Deum semper habeas in memoria: et cum te cruciauerint, invoca Dominum nostrum Iesum Christum. Per invocationem enim huius nominis, statim a tormentis liberaberis: sed Omnipotenti te commendamus. Sicque data benedictione viro, recesserunt ab eo.

VI. Miles itaque ad novi generis militiam instructus, qui quondam viriliter oppugnabat homines, iam presto est virilius certare contra Daemones, armis Christi munitus, exspectat quem Daemonum primo ad certamen provocet: iustitiae lorica induitur. Spe victoriae salutisque aeternae, mens ut caput galea, redimitur; scuto fidei protegitur: habet etiam gladium spem, quod est verbum Dei, devote videlicet invocans Iesum Christum, ut eo regio munimine tueatur, ne ab adversariis infestantibus superetur. Nec eum pietas divina fellit, quae confidentes in se fal-

64 Deum semper] Semper igitur deum 66 nostrum *fehlt* 68 enim] ergo 69 a torm.] a quocumque tormentorum in quo fueris *nach* liberaberis *folgt*: Tecum uero hic esse amplius non possumus. *sed fehlt; dafür* deo 71 data bened.] eorum data benedictio (*dahinter ein Zeichen ausradiert*).

VI 1 Miles itaque] Pro uiris ita istis remanet ibi miles solus 2 qui] quoniam quidem 3 quondam] olim viriliter *fehlt* oppugn.] obpugnans 4 virilius *fehlt* 9 *nach* induitur: scuto fidei protegitur (*umgest. aus Z. 11*) 12 etiam] et spem] spiritus (*die Hs. hat sp̄s; spem scheint aus einer ähnl. Abkürzung von Colgan falsch aufgelöst zu sein*) 13 videlicet *fehlt* 14 ut eo] quatinus eius 15 tueatur] sic sepiatur 17 divina] boni ihesu

riorum prestolatur conflictum. Cum igitur in aula talis suspensus expectatione resideret, subito circa domum cepit audiri tumultus, quasi totus mundus moueretur. Etenim, sicut ei videbatur, si totum [f. 111] genus humanum, volucres vniuerse et cuncta animalia in vnum congregata pariter tumultuarentur, non maior audiretur sonitus aut fragor. Vnde nisi premonitus fuisset et premunitus a viris, qui eum paulo ante visitauerant, et nisi pietas Ihesu eum confortasset, procul dubio se statim crederet amentari. Et ecce post horrorem huius auditionis visio sequitur demonum horribilis. Visibiliter eum (*l. enim*) cepit undique multitudo demonum multiformium disrumpere atque cachinnando ac illudendo quasi congratulantes ei dicere: „Alij qui nobis seruiunt homines mandatisque nostris contemperant, tui videlicet similes, non nisi post mortem ad nos venire consueuerant. Tu autem bene fecisti supergressus vniuersos, quod corpore pariter et anima nobis festinas sociari. Vnde multas tibi lere nescit. Miles igitur, ut dictum est, cum in domo solus sederet, animo impavido, Daemonum pugnam expectans, subito circa domum caepit audiri tumultus, ac si totus commoveretur orbis. Etenim si omnes homines et omnia animantia terrae, maris et aeris toto conanime pariter tumultuarent, ut ei videbatur, maiorem tumultum non facerent. Unde nisi divina virtute protegeretur, et a viris praedictis commodius instrueretur, ipso tumultu amentaretur. Et ecce post horrorem talis auditus, sequitur horribilior Daemonum [S. 276] visibilis aspectus. Visibiliter enim undique coepit innumera multitudo Daemonum formarum deformium irruere, cachinnando illum salutare et tandem quam per opprobrium dicere; Alii homines, qui nobis seruiunt, non nisi post mortem veniunt ad nos: unde tibi maiorem mercedem recompensare debemus, quod societatem nostram, cui studiose deseruisti, in tantum honorare voluisti, ut, sicut alij, diem mortis expectare noluisti; sed vivendo corpus tuum et animam simul nobis tradere: ut maiorem re-

19 nescit] non consuevit 19 *f.* Miles . . . cum] Cum iam instructus atque  
 21 animo] animoque 22 exp.] expectaret 23 ac si] quasi 24 orbis] mundus  
 26, 27 animantia . . . pariter] animalia et bestie conuocarentur et uocibus pariter  
 suis 28 ei videb.] sibi est uisum (32 amentaretur] argumentaretur) 33 hor-  
 rorem] horridum sonum 34 horribiliter] et horribilis 35 visib. asp.] uisus  
 38 irruere] in domum illam irruere cachinn.] cachinnando ac deridendo 39 tan-  
 quam] iam ei quasi 43 maiorem merc. recomp.] eo magis grates scire et  
 maiorem mercedem pro seruiicio tuo reddere 47 alij] alij homines diem  
 mortis *fehlt* 48 noluisti] nolueris 49 simul *fehlt* 50 remun.] mercedem

gratias referentes et dignas tanti  
 beneficij mercedes retribuentes no-  
 strorum te tormentorum faciemus  
 perpetuo participem. Verumptamen  
 gratissimum nobis adhuc esse po- 55  
 terit obsequium tuum nobisque  
 in mundo multo tempore militans  
 delicijs affluere carnisque deside-  
 ria poteris perficere. Vnde quia  
 nobis hucusque satis fideliter te 60  
 seruisse scimus, hec tibi pro magno  
 prestabimus munere, si nostris ac-  
 quiescas consilijs, quod ad portam,  
 per quam [fol. 111 vso.] huc ad  
 nos descendisti, reducemus inco- 65  
 lumen et illesum mundoque resti-  
 tuemus, ne totum perdas, sed quod  
 residuum est vite in voluptatibus  
 iocundisque delicijs expendas. Ac  
 miles Christi eorum aduertens ver- 70  
 sucias nec terrore concutitur, nec  
 blandimentis seducitur, eodem wltu  
 et animo persistens ponit ori suo  
 custodiam, et quasi eorum parui-  
 pendens dicta labijs suis indicit 75  
 silentium, nec respondet. Dolens  
 autem pars aduersa se contempni  
 suasque non ferens despectiones,  
 quod ille eos suo non dignaretur  
 responso, fremebat dentibus suis.  
 Subito ergo et in ictu oculi mire  
 magnitudinis rogum struentes, tergo  
 munerationem a nobis acciperes,  
 hoc fecisti; recipies ergo a nobis  
 abundanter, quod meruisti. Huc  
 enim venisti, ut pro peccatis tuis  
 tormenta sustineres, habebis ergo  
 nobiscum, quod quaeris, pressuras  
 videlicet et dolores. Verumtamen,  
 pro eo quod hactenus nobis ser-  
 uieris, si nostris acquiescendo con-  
 silijs, reverti volueris, hoc tibi pro  
 munere faciemus, quod ad por-  
 tam, qua intrasti, illaesum redu-  
 cemus, quatenus adhuc vivendo  
 in mundo gaudeas, ne totum quod  
 65 suave est corpori tuo amittas.  
 Haec ei promiserunt; qui aut  
 terrore, aut blanditijs eum deci-  
 pere voluerunt. Strenuus miles  
 Christi nec terrore concutitur,  
 70 nec blandimento seducitur, eodem  
 animo et terrentes condemnabat  
 et blandientes, nihil penitus re-  
 spondens. Daemones igitur a mi-  
 lite se contemni cernentes, horri-  
 biliter fremebant in eum, struxe-  
 runtque in eadem domo maximi

51 a nobis *fehlt* 52 hoc] hec ergo *fehlt* 53 quod] que 54 enim *fehlt*  
 55 ergo *fehlt* 56 quod quaeris *fehlt* 57 videl. *fehlt* 58 eo] hoc hac-  
 tenus *fehlt* 59 *nach* consilijs: et illesus 62 reducemus] te deducemus  
 63 vivendo] uiuus 65 *nach* tuo: funditus 66 Haec] Hoc promis.] dixerunt  
 67 blanditijs] blandimentis 68 Strenuus] Set 69 *nach* terrore: eorum  
 70 bland.] blandimentis eod.] eodem enim 71 condem.] contempnebat  
 72 nihil pen. resp.] atque sedendo omnino tacuit. nec uel unum uerbum eis re-  
 spondit 73 Daem. ig. a mil. *fehlt* 74 cernentes] uidentes 76 eadem  
*fehlt*



illi manibus ligatis pedibusque nodo crudeli coniunctis, eum dederunt incendio, atque vncis ferreis huc illuc per ignem detrahebant et totam domum terribilibus vocibus replentes. Ac adletha fortissimus sciens cui credidit atque certus ad ea, que paulo ante a viris sanctis acceperat, arma recurrit. Dicit autem nomen salutiferum Ihesu Christi, quod cum mente concipiens ore quoque proferre festinaret et necdum a labijs ipsius plene esset egressum, totum quod eum iam quidem ceperat grauiter affigere incendium; vim huius nominis non sustinens disparuit [fol. 112] et adeo ad nichilum redactum est in momento, ut ne sintilla (*sic*) appareret. Quod aduertens agonista nobilis eo redditur ad ea, que restant, certamina animosior, quo ad huius sancti nominis invocationem omnes insidias inimici facile exsufflare posse non diffidit. Fugientes igitur operti confusione et pudore demones vniuersi cum gemitu et eiulatu horribili se terribiliter clamitant superare. Ne tamen militis nostri ne-

incendij rogam, ligatisque manibus ac pedibus militem in ignem proiecerunt, uncisque ferreis huc illuc per incendium clamantes traxerunt. Primitus ergo missus in ignem, grave sensit tormentum, sed veri Dei Regis sui tam munimine septus, quam a prae-  
 80  
 85  
 90  
 95  
 100  
 fatis viris nuper instructus, arma militiae spiritualis nequaquam oblitus est. Cum enim adversarij eum in incendio torrerent, pij Iesu nomen invocavit; statimque de illo incendio, utpote de primo illorum assultu liberatus est. Invocato enim piissimi Salvatoris sui nomine, dicto citius ita extinctus est totius incendij rogam, ut nec scintilla inveniretur ipsius: quod dum miles cerneret, audacior effectus est, constanter animo suo proponens, eos deinceps non formidare, quos ad vocationem sancti nominis tam facile conspexit se vincere posse.

VII. Relinquentes igitur Daemones domum cum ejulatu ethorrido tumultu contraxerunt militem: Egredientes vero alij ab

77 ligatisque . . . militem] Post hec manus et pedes militis ligauerunt ligatum-  
 que 79 huc illuc] "illuc "hucque (*sic*) 81 f. Primitus . . . tormentum *folgt erst*  
*nach* liberatus est (91) 83 sed veri Dei] At ille 85 arma] artem 86 ne-  
 quaquam] minime 88, 89 torrerent] prosternere conati sunt quasi a saltu primo  
 (pij etc.) 89 statimque] sicque 90 illo . . . primo *fehlt* 91 illorum]  
 eorum assultu] asaltu liberatus est] se defendit *nach* lib. est *folgt*:  
 Primitus etc. (s. 81) 91 ff. Invocato . . . citius] et in ipsa angustia bonum  
 nomen nominavit 93 ita] ita uero 95 ut] ut per inuocationem domini  
 iesu ipsius] totius ignis 97 effectus est] efficitur contra hostes const. an.  
 s. prop.] hoc in animo proposuit 98 deinceps] abstunc 99 ad voc. sancti]  
 per inuocationem Christi 100 f. tam facile . . . posse] ita vinci conspexisset.

VII 3 contrax.] inde traxerunt

gocium maneat imperfectum, assunt 5 alijs discesserunt. Quidam autem  
 duo nequam spiritus, qui eum dex- eorum, militem per vastam re-  
 tra leuaque tenentes trahunt im- gionem diutius traxerunt. Nigra  
 misericorditer quo non vellet. erat terra et regio te[n]ebrosa:  
 Ingrediuntur igitur terram tenebro- nec quidquam nisi Daemones, qui  
 sam et opertam mortis caligine, 10 eum traxerunt, vidit in ea. Ven-  
 terram sine habitatore nec nisi tus quidem urens ibi affuit, qui  
 demonibus peruiam aut cognitam. vix audiri potuit, sed tamen sui  
 In hanc ingressus miles stupebat rigiditate corpus suum videbatur  
 vehementer, quenam esset regio. perforare. Traxerunt autem illum  
 Letor (?) ventus turbinis, ut sibi 15 versus fines illos, ubi sol oritur  
 sentire videbatur, penetrabilior omni in media aestate. Cumque illuc  
 gladio ancipiti. Nam et totum cor- euntes venissent, tanquam in fine  
 pus eius sicut nouacula acuta pe- mundi, coeperunt dextrorsum  
 netrabat, cuius tamen sonitus auri- conuerti et per vallem latissimam  
 bus percipi non poterat. Videbatur 20 contra Austrum tendere, scilicet  
 autem ei, quod ad partes illas du- versus quo sol oritur media  
 ceretur, in quibus sol oritur estiuo hyeme. Illucque divertendo coe-  
 tempore in hac nostra regione. pit tanquam vulgi totius terrae  
 Cum ergo quasi ad finem infelicis miserrimos ejulatus et fletus au-  
 patrie illius peruenerunt, subito 25 dire: et quo magis approximavit,  
 conuerterunt gradum ductores ne- eo clarius clamores eorum et  
 quissimi ad [fol. 112 vso.] austrum fletus audivit. Tandem itaque  
 et cum aliquamdiu ambulassent, tractu Daemonum latissimum et  
 cepit audiri eiulatus et clamor, quasi longissimum pervenit miles in  
 totus populus terre conuersus esset in lamentum. Et quanto plus ascen-  
 debant, tanto clarius audiebatur mirabilis fletus et stridor dencium.  
 Tandem latissimum peruentum est in campum dolore plenum et mi-  
 serijs, cuius finis oculus non poterat

5 autem *fehlt* 7 trax.] secum traxerunt 11 quidem urens] tamen unus  
 (vom Schreiber verlesen für urens?) affuit] talis fuit 12 potuit] posset tamen  
*fehlt* 13 vor videbatur: ut sibi 14 perforare] perforauit autem *fehlt*  
 illum] militem 15 fines illos] locum illum recto tramite 16 f. in med.  
 aest.] longioribus diebus in estate 17 euntes *fehlt* 19 et] et quasi 21 ver-  
 sus] contra locum media] brevioribus diebus in 22 divert.] convertendo  
 24 vor ejul.] clamores 25 magis] magis illuc approx.] approximabant  
 26 clarius] clariores ac multiplices eorum *fehlt* et fletus] fletuum 27 ita-  
 que *fehlt*

a milite comprehendi (*sic*). Campus hic plenus erat hominibus utriusque sexus diuerseque etatis nudis et in terra iacentibus. Horum corpora super faciem terre extenta erant, ventribus in terram dimissis eisque clavis ferreis atque candentibus per pedes et manus affixi tenebantur. Hij aliquando pre doloris angustia terram comedebant; aliquando flentes et eiulantes: „parce, parce“, uel „miserere“ clamitabant. Sed heu, ibi misericordia locum non habebat. Demones quoque super eos discurrentes flagellis crudelissime cedebant. Cum itaque ad hunc locum tormentorum deuenissent, dixerunt ad militem qui eum attractauerant: „Hec, que vides, pacieris tormenta, nisi nostris acquiescens consilijs et a tuo desistens proposito ad portam, nobis ducentibus, illesus conuerti consencias“. Ac ille, misericordie dei non immemor, silencij metas nullatenus est transgressus. Quod aduertentes impijssimi et in sui contemptum [fol. 113 ro.] reputantes illum in terram prosternunt et extendunt molientes manus pedesque illius clavis transfigere et affigere humo

---

31 autem *fehlt*      32 nimia] sua      35 et] diuerseque      36 qui qui]  
 quorum corpora et corporum membra super terram extendebantur et *nach*  
 clavis: ferreis      38 in terra ext.] miserabiliter tenebantur      39 Hi vero *fehlt*  
 40 dolore] doloris angustia      videbant. comed.] comedebant      42 autem *fehlt*  
 miserabiliter *fehlt*      43 parce parce      44 clamare] clamabant]      44 ff. Sed  
 non . . . parcere] Set qui suorum ibi misereretur non habebant      46 enim] etiam  
 47 videb. disc.] currentes      48 qui non cess. *fehlt*      49 durissimis] grauiori-  
 bus caedere] cedebant      50 igitur *fehlt*      51 experieris] senciendo pacieris  
 52 si non] nisi      acqu.] adqueueris      54 et] ut      quod si] et si ita

in modum aliorum. Ille vero ad 55 volueris, ad portam, qua venisti, suum recurrens vnicum refugium te pacifice ducentes, illaesum nomen domini inuocauit et ab ini- abire permittemus. (*Lücke*) Sed quorum volumine confestim libera- invocato Iesu nomine, nihil in eo tus est. conamine perfecerunt.

Post hec resumentes eum duxe- VIII. Igitur ab illo campo re- runt ad campum alium, in quo si- cedentes, traxerunt militem ad militer reppererunt iuuenes et vir- alium maiori miseria plenum; iste gines, senes cum iunioribus utrius- itidem campus hominibus utrius- 5 que sexus et aetatis, clavis in terra fixis plenus (*sic*). Inter istos tamen et alterius campi miseros, haec erat diversitas, quod illorum quidem ventres, istorum dorsa 10 terrae haerebant, dracones igniti super alios sedebant et quasi comedentes eos modo miserabili, dentibus ignitis lacerabant: alio- rum colla, vel brachia, vel totum 15 corpus serpentes igniti circum- dabant et capita sua pectoribus miserorum imprimentes, ignitum aculeum oris sui in cordibus eorum infigebant; Buffones etiam 20 mirae magnitudinis et tanquam ignei, videbantur super quorun- dam pectora sedere et rostra sua deformia infigentes, quasi eorum corda conarentur contrahere, qui

---

55 venisti] intrasti 56 f. ducentes . . . permitt.] a nobis pacifice deducere et sic illesus abibis. *Dann folgt:* Ille uero mente retinens qualiter alibi ab eis deus liberauit. hos omnino contempsit. Illi uero in terra illum prosternauerunt. (*sic*) et clavis figere ut alij erant conati sunt. 58 f. nihil . . . perfec.] ei in loco illo amplius facere nequuerunt.

VIII. Igitur . . . recedentes *fehlt* 2 trax. mil.] ceperunt trahere illum ad al.] ad campum alium 3 plenum] repletum 5 et] diuerseque in terra *fehlt* 6 istos . . . miseros] istos et alios qui in alio campo erant 8 *nach* diversitas: eorum (10 h'ebant) 13 lacer.] mordebant alior.] aliorum autem 14 totum *fehlt* 15 cor- pus] corpora circumd.] cinxerunt 17 miser. imp.] hominum aponentes 19 eorum *fehlt* infig.] infixerunt 21 ignei] igniti videb.] uisi sunt 22 sedere] insistere 24 conar. contr.] conati sunt extrahere

monem. Hij nunquam a fletu et horrido cessabant ululatu, quippe super quorum discurrebant corpora nequam spiritus cedentes et [fol. 113 vso.] sine misericordia eos affligentes. „Hec“, inquit qui eum trahebant, „que conspicis, manent te tormenta, nisi tibi ipsi consulens promittas de reditu“. Quo tacente, in eum stridentibus moliuntur, ut ipsum eisdem penis adicerent; sed ad nomen benignissimi Ihesu deficientes quemadmodum fumus deficient.

Hinc ergo eum trahentes, ad locum et campum tertium deueniunt, plenum hominibus cuiusque etatis et sexus ad terram prostratis, ferreis atque candentibus clavis omnia membra transfixis, ita ut a planta pedis usque ad uerticem non esset locus a plagis vacuus, quantum palmo posset concludi. Horum rauce fuerant fauces, dum clamarent tote. Et quoniam pre intollerabili angustia omnino tacere non poterant, audiebatur vox ex illis quasi raucitatio eius, qui iam ad extrema deuenerit. Nudi videban-

25 ita fixi et afflicti a fletu et eiulatu nunquam cessabant. Daemones enim inter eos et super eos transcurrentes, flagris eos vehementer cruciabant. Finem huius campi, prae sui longitudine videre non potuit, nisi in latitudine, qua intravit et exiit; in transversum enim campos pertransiuit. Haec, inquit Daemones, tormenta, quae vides, patieris, nisi nobis, ut revertaris assenseris: cumque eos contempisset, conati sunt, sicut et superius, clavis eum infigere: sed non potuerunt audito Christi nomine.

IX. Transeuntes igitur inde, duxerunt Daemones militem in tertium campum, miseris plenum. Iste enim campus hominibus utriusque sexus et aetatis plenus erat, qui ita in terram clavis ferreis, candentibusque fixis iacebant, ut prae multitudine clavorum a summitate capitis, usque ad digitos pedum, locus vacuus non inueniretur, quantus digiti unius summitate tegeretur. Isti vero vix vocem ad clamandum formare poterant, sed sicut homines, qui mortui (*sic*) proximi sunt,

25 ita f.] in hoc clavis fixi erant et afflicti *fehlt* eiulatu] ululatu 27 enim] uero 28 transcurr.] transitabant eos] eos cedendo (u etem.) Finem h. campi] Fines huius campi non uidit quoniam 30 sui *fehlt* 31 vid.] eos videre 33 enim *fehlt* 34 Haec] Hoc 35 tormenta *fehlt* quae] quod 36 nobis] nobiscum 38 et *fehlt* 39 infigere] figere 40 aud. Chr. nom.] inuocato ab illo nomine ihesu.

IX. 1 Trans.] trahentes eum 2 dux. daem. mil.] *fehlt* 4 enim] etiam 5 et] diuerseque 6 terram] terra 7 candent.] candentibusque fixis] fixi 8 clav.] clauorum ignitorum 11 quantus] quantum 13 vero *fehlt* 14 poterant] potuerunt

tur sicut et alij, eorumque corpora ventus vrens consumebat. Et ne quid ipsorum deesset miserie, demonum non deerant flagella. „Miser“, inquiunt ad militem qui eum trahebant, „usque quo nostro salubri non acquiescis consilio, ut reuertaris. Iam nunc euadere non poteris, quin easdem [fol. 114] pacieris penas“. Tacet ille. Et illi eum rapere temptant ad tormenta, sed ad nomen Ihesu deficiunt.

Transeuntes inde deueniunt ad campum quartum, in quo et diuersa hominum genera et tormenta. Alij etenim igneis cathenis per pedes, alij per manus et brachia atque alij per tybias, capitibus ad yma versis, dependebant sulphureis igneis suppositi. Nonnulli quoque, uncis ferreis, eorum oculis, auribus, naribus, faucibus, mamillis, aut genitalibus infixis, appensi, crudele prebebant spectaculum intuentibus. et hij omnes fornaci, fumo et vapore sulphureo estuanti, desuper imminebant. Alij in sartaginibus ferreis utebantur (*l. ureb.*); alij uecti-

ita utrinque vocem emittebant: nudi et isti, sicut et caeteri videbantur, et vento frigido et urente, flagris daemonum cruciabantur. Haec, inquiunt Daemones, tormenta patieris, si nobis, ut reuertaris, non assenseris. Et cum eum contemnentem illorum commonitiones figere voluisset, invocavit nomen Iesu Christi; nec quidquam amplius ibidem ei facere potuerunt.

X. Dehinc ergo militem trahentes, pervenerunt in quartum campum multis ignibus plenum, in quo omnia genera inventa sunt tormentorum. Alij suspendebantur catenis igneis per pedes, alij per capillos, alij per brachia, alij per tybias, capitibus ad ima versis et sulphureis flammis immersi; alij ignibus pendebant uncis ferreis, in oculis fixis, vel auribus, vel faucibus, vel naribus, vel mamillis, aut genitalibus: Alij fornacibus sulphureis cremabantur; Alij quasi super sartagine urebantur; Alii verubus igneis trasfixi ad ignem assabantur, quos Daemones alii vertunt; alii diversis metallis liquescentibus deguttaverunt, quos

16 utrinque] utq̄; emittebant] emiserunt 17 nach ceteri: esse 19 flagris] flagrisque 21 si non] nisi 23 contemn. eor. common.] fehlt; dafür: claus 24 voluisset] uoluerunt 25 Iesu fehlt.

X 1 Deh. e. mil. trahentes fehlt; dafür: Transeuntes igitur 4 inv. sunt torm.] inuenerunt penarum 6 nach pedes: alij per manus 8 ima versis] ymis uersis 9 immersi] in mersis 10 ignibus] in ignibus 11 fixis] infixis (*steht hinter genitalibus*) 13 uel naribus uel faucibus (*umgestellt*) 17 trasfixi] infixi 18 nach alii: igni appositos vertunt] uerterunt 19 liquesc. fehlt 20 quos tamen fehlt

bus transfixi ad ignem assabantur  
 atque versabantur, super quos de-  
 mones diuersa liquebant in modum  
 metalla (*sic*) pinguedinis. Nec ab  
 hiis tortóres flagella continebant. 25  
 ibi heu vidit et agnouit miles noster  
 aliquos in tormentis, quos in hoc  
 seculo socios meminit habuisse.  
 Hic igitur, sicut et ubique, cum ad  
 uerba demonum non responderet, 30  
 conati sunt penis adicere; sed sem-  
 per sed ihesu nomen transit illesus.

[fol. 114 vso.] ductus est hinc ad  
 rotam ferream mire magnitudinis,  
 cuius radii et anci vnéis ferreis  
 atque candentibus vndique erant  
 circumsepti, in quorum singulis 5  
 homines affixi erant et appensi.  
 rote autem pars media super fa-  
 ciem terre imminebat; altera vero  
 in concauitate terre mergebatur.  
 Porro de hoc terre hyatu consur-  
 gebat circa rotam sulphurea et  
 teterrima flamma, que miserrimos  
 ardore, fumo et vapore suo crucia-  
 bat. cum igitur illuc deuenissent,  
 sumentes demones uecten ferreum 10  
 atque in transuerso rote per me-

tamen Daemones discurrentes  
 flagris ceciderunt. Omnia genera  
 tormentorum, quae exagitari (*sic*)  
 possunt, ibi visa sunt. Ibi etiam  
 vidit quosdam de suis quondam  
 sociis et eos cognovit. Eiulatus  
 et clamores miserorum, [S. 277]  
 quos audivit, nulla sufficit ho-  
 minum exprimere lingua. Hi  
 autem campi non solum cruciatis  
 hominibus, sed etiam excrucian-  
 tibus pleni erant Daemonibus.  
 Cumque illum ibidem torquere  
 voluissent, invocato Iesu Christi  
 35 nomine, illaesus remansit.

XI. Cumque transissent inde,  
 apparuit rota ante eos ignea,  
 mirae magnitudinis, cuius radij  
 et canthi unéis igneis erant un-  
 5 dique circumsepti, in quibus sin-  
 guli homines infixi pendebant.  
 Huius autem rotae medietas sur-  
 sum in aere stabat, alia medie-  
 tas in terra deorsum mergebatur:  
 10 flamma vero tetri sulphureique  
 incendij de terra circa rotam sur-  
 gebat et in ea pendentes miser-  
 rime torrebat. Haec, inquit  
 Daemones, quae isti patiuntur,  
 15 patieris, nisi reverti volueris:  
 quae tamen tolerant, prius vide-

21 discurr. *fehlt*; *dafür*: omnes 22 *nach* cecid.: nulli parcere uoluerunt  
 23 *exag.*] excogitari 24 ibi] in quodam modo esse etiam *fehlt* 25 vidit]  
 inuenit 26 eos] bene Ejul. et clam. mis.] De eiulatibus et fletibus et clamo-  
 ribus 29 exprimere] dicere ex toto lingua] uox 30 cruciatis] cruciatibus  
 33 torquere] cruciari 34 invoc. . . . remansit] nomen christi inuocauit. Et  
 92 se ex eorum cruciatibus se extorsit:

XI 1 *ff.* Cumque . . . magnitudinis] Inde igitur descendentes uidit ante se  
 maximam rotam ferream et igneam 4 canthi] tanti 5 singuli] singulis 6 in-  
 fixi] quasi fixi 9 mergeb.] erat 11 rotam] illam 13 torrebat] ardebat  
 14 patiuntur] tollerant 16 tolerant] tollerent *nach* prius: nunc

dium radiorum immittentes tanta  
eam agilitate et velocitate cepe-  
runt circumuoluerunt, ut eos qui in  
ea pendentes rotabantur, miles nullo  
poterat oculo deprehendere, sed  
tantummodo gemitum lacrimabilem  
audibeat. Tollentes itaque eum  
aduersarii, cum eis responsum non  
daret, rote iniecerunt. Sed solita  
eum nominis Christi pietas liberauit  
et in locum suum sine dolore re-  
stituit.

Procedentes inde veniunt ad do-  
mum quandam quasi fornacem et  
vaporem horribilem e tecto emit-  
tentem; cuius latitudo inestimabilis  
erat, longitudinem vero visu non  
potuit miles attingere. Ad hanc  
vero aporpinquans [fol. 115], cum  
adhuc aliquantulum ab ea esset  
remotus, calore nimio, qui de ea  
egrediebatur, afflictus vellet nollet  
coactus est, pedem retrahere. Cum-  
que eum subsistere cernerent de-  
mones, dicunt ei: quid tardas, quid  
trepidus? Balnearum vsus est hoc  
quod cernis; ne timeas ibi cum

bis. Daemones igitur ex utraque  
parte, alij contra alios, vectes  
ferreos inter rotae radios impin-  
gentes eam tanta agilitate rota-  
bant, ut in ea pendendum om-  
nino nullum ab alio visu posset  
discernere et prae nimia cursus  
sui celeritate videbatur circulus  
igneus integer existere: cumque  
iactassent eum super rotam et in  
aerem rotando levassent, invocato  
Iesu nomine descendit illaesus.

XII. Procedentes igitur inde  
cum milite Daemones traxerunt  
eum versus domum unam gran-  
dem horribili fumo fumigantem,  
cuius latitudo nimia fuit, longi-  
tudo vero tanta, ut illius non  
potuisset ultima videre. Cum  
autem adhuc aliquantulum ab ea  
longius essent, prae nimio calore,  
qui inde exhibat, subsistit proce-  
dere formidans. Dixerunt igitur  
ei Daemones, Balnearium est,  
quod vides: velis, nolis, illuc us-  
que progrediens, cum cetaeris in  
eo balneabis. Coeperunt autem

23 nach alios: steterunt. et alij in utraque parte 19 nach impingentes]  
rotam leuauerunt. Alij ex alia parte uectes ferreos impingentes eam depresserunt  
deorsum 20 agilitate] uelocitate rotabant] uoluerunt 21 in ea pendent.]  
fehlt 23 et] quia 24 sui fehlt videbatur] uidebantur circulus ign. int. ex.]  
quasi ignis esse. Dann folgt: Planxerunt miserrime et fleuerunt omnes qui rote  
infixi fuerunt 26 et] et eum 27 aerem] aere 27, 28 invocato . . . illaesus]  
in descensione rote nomen christi inuocauit. et statim de ea descendit. Et quia  
post inuocacionem christi nominis aliquid ibi facere ei ultra nequuerunt:

XII 1—4 Procedentes . . . fumo] Inde illum extrahentes processerunt (ist  
offenbar Nachsatz zu dem vorigen). Ecce uidit ante se domum grandem quasi  
fornacem 6 vero fehlt 7 potuisset fehlt 8 autem] uero uersus eam horri-  
bilitate tracturus esse (esset?) et 10 substist. proc. form.] uolens procedere non  
poterat 12 nach daemones: Quid subsistendo tardas! 13 usque progr.] pro-  
gredieris cum . . . balneabis] ut cum eis qui ibi sunt balnieris.



aliis necesse est balneis reficiaris. Trahentes ergo eum domum introeunt, in qua miles visibilem, terribilem atque omni tormento vidit penam grauiorem. Etenim totius domus pavementum plenum erat fossis profundissimis et rotundis, ita ut non esset in eo vacuum, quo pedem quis locare posset aut statuere pre nimia fossarum contiguitate. Erant autem pleni (*sic*) usque ad summum diuersis metallis bullientibus atque liquatis. In hiis fossis erat innumera hominum virorum videlicet ac mulierum infantum et senum multitudo, quorum alij in hoc tormentorum genere penitus immersi erant, alij vero usque ad supercilia, alij usque ad labia, alij collotenus, alij a pectore et infra, alij ab umbilico aut femore uel genibus; hij vno tantum pede, illi utroque, nonnulli manu sola. Omnes pariter conclamabant; vna omnium vox miserabilis et singultibus plena. In vna igitur istarum fossarum cum vellent militem [fol. 115 vso.] mergere demones, per nomen Ihesu liberatus est.

de domo illa miserrimi fletus audiri in planctus. Introductus autem domum vidit duram visionem et horridam: etenim domus illius pavementum fossis rotundis erat plenum, quae sibi invicem ita conhaerebant, ut vix inter eas, aut nullatenus iri potuisset. Erant autem fossae singulae metallis diuersis ac liquoribus fermentibus, in quibus utriusque sexus et aetatis mergebatur hominum multitudo non minima, quorum alij omnino erant immersi, alii usque ad supercilia, alii ad oculos, alii ad labia, alii ad colla, alii ad pectus, alii ad umbilicum, alii ad femora, alii ad genua, alii ad tibias, alii uno pede tenebantur, alii utraque manu, vel una tantummodo; omnes pariter per dolores plangentes clamabant et flebant. Ecce, inquit Daemones, cum istis balneabis: sublevantesque militem, conati sunt eum in unam fossarum proicere: sed audito Christi nomine, defecerunt in suo conamine.

16 *nach* miserrimi] uagitus emitti 17 in] et Introd.] Intrans 18 *nach* domum: illam 19 et horridam *fehlt* 21 quae sibi i. i. coh.] de quibus alie aliis sic coheserunt 23 aut nullat iri pot.] uia aliqua patuit 25 ferment.] bullientibus plene 27 et] diuerseque mergebatur] erat demersa 28 non minima] maxima 31—34 *für* ad *stets* usque ad 34 *vor* uno: tantum 35 tenebantur] in metallo bulliente stabant 35, 36 utraque . . . tantummodo] unam manum uel utramque in eis tenebant 37 per dolores] pre dolore plangentes *fehlt* 38 clamab.] conclamabant et] omnes miserabiliter 40 balneabis] balneaberis nisi reuerti uolueris 40 — 44 sublevantesque . . . conamine] et cum cepissent eum in fossam unam mergere. inuocato ab eo christi nomine ceperunt inde procedere.

Exinde migrantes veniunt ad lacum miserie et lutum fecis, dico autem fluuium quendam omnigenere metalli manantem sulphureoque vapore estuantem inter duos montes positum. Porro in alterius horum montium cacumine erat populus innumerabilis cuiuslibet etatis et sexus nudus super summos pedum articulos innixus curuus; facies eorum a facie aquilonis, et hij similes hominibus expectantibus mortem aut gladium de propinquo. Cum itaque miles noster cum nimio stupore et timore, quid hij miseri prestolarentur, intra se cogitaret, dixit ad eum alter e ductoribus suis: „Miraris forsitan, quidnam expectat hic populus. Sed in proximo est, nisi nos audias, et tu cum illis calicem bibas, quem expectant.“ Adhuc ille loquebatur et ecce ventus vehemens ab aquilone et regione deserti involuens tam eum, qui loquebatur, quam ipsum, cui loquebatur, et omnes pariter, qui expectationem miseram expectant, et trans fluuium ad alterius montis radices transportauit. Cumque reptitantes manibus montem conarentur ascendere, ut

XIII. Recedentes autem a loco illo perrexerunt contra montem unum, in quo utriusque sexus et diversae aetatis et super digitos tantum pedum curvatam vidit multitudinem sedere nudorum hominum, ut pauci viderentur ei omnes, quos ante viderat: hi omnes quasi mortem cum tremore postulantes versus Aquilonem incedebant. Cumque miraretur miles, quid haec misera multitudo praestolaretur, ait unus Daemonum ad illum: forte miraris, quid tanto timore populus hic expectat? nisi nobis consentiens reverti volueris, scies, quid tremebundus expectat. Vix Daemon verba finierat, et ecce ventus turbinis ab Aquilone veniebat, qui et ipsos Daemones ac simul militem totumque populum flentem et ululantem arripuit et in quoddam flumen foetidum ac frigidissimum in aliam montis partem proiecit, in quo inaestimabili frigore vexabantur: et cum niterentur de aquis

XIII 1 Reced. . . illo] et inde protrahentes illum 4 et *fehlt* 5 tantam pedum 8 *nach* viderat: ad comparacionem eorum hi omnes] Omnes uero quos uidit ibi 9 postul.] expectantes 10 incedeb.] erant uersi 11 miles] ille 12 misera *fehlt* 13 ait] dixit 15 tanto] cum tanto timore] tremore hic] iste 16 nobis consentiens *fehlt* 17 quid trem. exp.] hoc satissime 19 *nach* ecce: uehementis 21 Daemones ac s. mil.] et quem ducebant totumq.] omnemque 22 *nach* populum: illum flentem et ululantem *fehlt hier, steht nach* frigid. (s. zu 24) ululantem] eiulantem 23 quoddam *fehlt* 24 frigid.] s. zu 22 25 in] longe in proiecit] iactauit 26 inaestim.] nimio

fluuij euaderent incendium, ascen-  
dentes de flumine [fol. 116] de-  
mones vncis ferreis eos retrahebant 30  
et in profundo lacu demergebant.  
Verum miles nominis Christi Ihesu  
auxilium eo attentius et ardentius  
expostulans, quo se cernere (*sic*)  
periculo propinquare, confestim in  
altera parte fluminis in loco, quo  
prius steterant pedes eius, se in-  
uenit restitutum. Affuere continuo  
duo nequam ductores, qui ad bra-  
chia eum trahentes festinabant ad  
partes austri. Et ecce cum ali-  
quandiu ambulassent, apparuit 5  
flamma horribilis fetoris et terre  
(*lies: tetre*) caliginis ascendens de  
terra. Cumque app[rop]inquassent,  
vidit miles quasi os putei, de quo  
flamma egrediebatur. Sed cum 10  
exiret de ore putei, exhibant pariter  
et anime omnis sexus et etatis,  
quas cum flamma puteus in mo-  
dum scintillarum euaporabat et  
iterum absorbebat. Huc igitur cum 15  
peruenisset, dixerunt demones ad  
militem: „Et si hucusque peper-  
cimus tibi, sed iam nunc non par-  
cemus. En porta inferi, quam  
vides; hic introitus gehenne; hic  
via lata, que ducit ad mortem;  
hanc qui semel intrauerit nunquam

emergere, currentes Daemones  
super aquas eos incessanter im-  
merserunt. At miles, adiutoris  
sui non immemor nomen ipsius  
reclamans, in alia ripa se sine  
mora reperit.

XIV. Necdum militis Christi  
Daemones iniuria satiati acce-  
dentes traxerunt illum contra  
Austrum: Et ecce vidit ante se  
5 flammam teterrimam et sulphureo  
faetore putentem tanquam de  
puteo quodam ascendere et tan-  
quam homines nudos et igneos,  
utriusque sexus et aetatis diver-  
10 sae, sicut scintillas ignis sursum  
in aëre iactari, qui et flammarum  
vi deficiente, ceciderunt iterum  
in puteo et igne: quo approxi-  
mantes dixerunt militi Daemo-  
15 nes: iste flammivomeus puteus  
inferni est introitus; hic habitatio  
nostra, et quoniam nobis hucus-

28 emergere] surgere 29 super aquas] desuper aquam eos incessanter]  
in ipso flumine omnes 30—32 adiutoris . . . reclamans] nomen christi inuocauit  
32 sine mora] statim.

XIV 1 Necdum mil. Chr. *fehlt* 2 iniuria satiati *fehlt* acced. trax.] acce-  
dunt ad eum trahentes 4 se *fehlt* 5 teterrimam] tetram sulphuream  
6 putentem] fetidam de puteo quodam *fehlt* 9 et] diuerseque 11 iactare  
12 vi defic.] indeficiente 15 flammivomeus] flammosus 16 hic] in hoc  
loco habit.] habitaculum

egredietur, quia in inferno nulla est redemptio. Hic est ignis eternus, qui paratus est dyabolo et ministris eius, de quorum numero [fol. 116 vso.] te esse negare non potes. Puteum igitur hunc nobiscum sine spe exeundi ingredi, aut ducatu nostro ad portam, per quam huc introisti, quantocius reuertere.“ Illo itaque tacente, dextera leuaque eum tenentes, cum flamma eos, quos circa puteum exalauerat, ad se recolligeret et in abisso illa secum eiulantes et gementes demergeret, se quoque pariter in illo trahentes dederunt incendio. Descendens ante (?) oculos circumquaque per loca diuersa penarum voluebat non nisi calamitatem aspiciens. Mirabatur vehementer, quod de tanta oris angustia sic se puteus dilataret, ut eius latitudinem visu minime comprehenderet. Sed nec huius antri profundissimi fundum videbat; inde nimis anxie estuabat, quod non inueniret, vbi pes eius requiesceret. Iam ergo pre nimio pauore et angustia cordis desperationi proximabat; ex perturbatione quippe animi illud suauissimum et salutiferum nomen Ihesu ab ipsius mente exie-

que servisti, hic sine fine nobiscum manebis: omnes enim, qui nobis seruiunt, hic sine fine nobiscum manebunt: quo si semel intraveris, in aeternum et anima et corpore peribis: si tamen nobis consenseris, illaesus ad propria remeare poteris. Illo vero de Dei auxilio praesumente illorumque promissa spernente, praecipitauerunt se Daemones in puteum trahentes secum militem; et quo profundius descendit, eo latiore puteum inuenit, sed et gravio-rem poenam pertulit. Adeo namque fuit intollerabilis, ut pene sui Salvatoris sit oblitus

19 Omnes] omnis 20 seruiunt] seruit 21 manebunt] manebit quo si semel] Et si hoc inferni os 22 in aeternum *fehlt* 23 *nach* corpore: pariter *nach* tamen: adhuc 24 consens.] assenseris ut reuertaris ad propria rem. pot.] ad portam qua intrasti a nobis deducaris 26 aux.] adiutorio 27 spernente] contempnente praecip.] iecerunt 28 Daemones *fehlt* puteum] igne putei 29 trahentes] traxerunt 30 *nach* profundius: in puteum 31 puteum inv.] illum intrinsecus uidit sed et] et eo 32 pertulit] sensit Adeo . . . intollerabilis] In eo uero tantam sensit miles angustiam 34 *nach* pene: pre nimietate angustiae et doloris omnino *salvat.*] adiutoris

rat. Tum ex dei dono in se reuer- 35 nominis: Deo tamen inspirante,  
sus cepit Ihesum deuotissime in- statimque flammae cum reliquis  
vocare. At ille, qui prope est om- eum sursum in aërem proiecit.  
nibus invocantibus se in veritate, Descendens itaque iuxta puteum  
militem suum continuo de ventre solus aliquandiu stetit; cumque  
inferi reuocauit. Nam cum puteus, 40 se ab ore putei subtrahens ste-  
quos cum ipso absorbuerat, [fol. 117] tisset ignoransque, quo se verteret,  
remoueret, et ipsum pariter exalauit. egressi sunt alii de puteo ab eo,  
Cumque iuxta os putei est (ē Ms.) ut ita dixerim, Daemones in-  
proiectus in pedes surgens staret cogniti, qui dixerunt ei: Quid  
attonitus, et quid ageret, aut quo 45 ibi stas? quod hic infernus sit,  
se uerteret, in se ipso cogitaret, dixerunt tibi socii nostri; mentiti  
suis quippe ductoribus destitutum sunt: consuetudinis nostrae sem-  
se videbat. Affuere ex inprouiso per est mentiri, ut quos non  
duo alij nequam spiritus, — nam possumus per verum, fallemus  
priores refugerunt, — qui dicunt ei: 50 per mendacium; non est hic in-  
„Quis tu hic? Vnde venis, aut quo fernus, sed nunc ad infernum te  
tendis?“ Quo non respondente, sub- ducemus.  
sequuntur: „Mendaces socij nostri,  
ut te deciperent, terrendo dixerunt,  
portas mortis et puteum gehenne  
hic esse; sed recte mentiti sunt in  
capud suum. Non est hic, sed veni:  
ostendemus tibi mansionem in-  
ferni“. Et hoc dicto, cum tumultu  
et clamore trahentes eum venerunt  
ad fluuium latissimum, igne et sul-  
phure fumigantem, solo aspectu  
omni tormento crudeliorem. Nam 5  
et innumera horribilium demonum  
multitudo super huiusmodi flu-

XV. Inde igitur trahentes mi-  
litem cum tumultu magno et hor-  
ribili pervenerunt ad flumen  
quoddam latissimum et foetidum,  
5 totum tanquam sulphurei incendii  
flamma coopertum Daemonum-  
que multitudine plenum. Dixerunt

35 nominis *fehlt* tamen inspir.] autem opitulante nomen ihesu christi  
inuocauit 36 flammae] uis flammae 37 proiecit] eleuauit 38 Desc. itaque]  
sicque in descensione 39—41 cumque . . . verteret *fehlt* 42—44 egressi  
. . . ei] Ecce demones alij et ab eo ut ita dicam incogniti de puteo procedentes  
aduenerunt eique ita dixerunt 44 Quid] Et 45 sit] esset 46 mentiti sunt]  
set 48 *nach* quos]: decipere 49 fallemus] decipiamus 50 infernus] inferni  
locus.

XV 1 trah. mil.] eum extraxerunt 2 et horribili *fehlt* 4 quoddam] unum et  
foetidum *fehlt*; *dafür*: Erat autem flumen illud 5 totum quasi sulph.

minis aquas deambulabat vncis  
 ferreis et vectibus longissimis ar-  
 mata. Porro per transversum huius 10  
 lacus pons protendebatur prop-  
 ter tria ad transeundum difficilis,  
 ymmo, ut videbatur, penitus in-  
 transibilis. Erat siquidem tante al-  
 titudinis, ut, si quis ex eo deorsum 15  
 aspiceret, solo poterat aspectu  
 mente alienari. Erat autem sub-  
 tilis et angustus, ut, si eciam super  
 terram protensus [fol. 117 vso.] vno  
 tantum pede ab ea esset exaltatus, 20  
 nullomodo tamen, ut videbatur,  
 quis super eum iter capere po-  
 tuisset. Tertium erat inconueniens,  
 quod super omnem glaciem erat  
 lubricus, ita ut, si planus omnino 25  
 esset atque latissimus, aut vix aut  
 nunquam pedem aliquis in eo si-  
 stere valeret, ut putabatur, aut  
 figere. Illuc ergo cum peruenissent,  
 dicunt ad militem duo nequam, a 30  
 quibus ducebatur: „Sub hoc“, in-  
 quiunt, „flumine, quem (*sic*) aspicias,  
 vere infernum noueris esse. Et  
 nunc necesse est et prorsus invi-  
 tabile, ut per pontem istum iter  
 aggrediaris. Cumque ipsum ascen-  
 deris, auram commouebimus, sta-  
 ergo ei: sub isto flumine noueris  
 infernum esse: ultra flumen illud,  
 quod videbatur, pons unus pro-  
 tendebatur. Dixeruntque Dae-  
 mones ad militem: oportet te per  
 hunc pontem transire; nos autem  
 ventos et turbines commoventes  
 de ponte proiciemus te in flumen:  
 socii vero nostri, qui in eo sunt,  
 te captum in infernum demer-  
 gent; volumus autem probare,  
 quam tutum tibi sit per illum  
 transire. Tenentes igitur manum  
 eius fricabant super pontem. Erant  
 autem in eo tria transeuntibus  
 valde formidanda: Primum, quod  
 ita lubricus erat, ut, etiamsi latis-  
 simus esset, vix aut nullatenus  
 pedem in eo figere posset: Se-  
 cundum, quod ita strictus erat  
 et gracilis, ut vix aut nullo modo  
 in eo aliquis stare, vel ambulare  
 posset: Tertium, quod adeo pro-  
 tendebatur in aëre, ut etiam hor-  
 ribile videretur, ad ipsius altitu-  
 dinem oculos erigere. Si tamen

8 flum.] flammante flumine    noueris] scias    9 illud] autem    12 per] super  
 13 — 15 transire . . . flumen] ambulare et per nos uentus ille qui te deiecit in  
 flumine alio: deiciet te in isto.    16—20 socii . . . . transire] et statim a socijs  
 nostris qui in flumine sunt capieris. et in profundum inferni demergeris. Prius  
 tamen habes probare quale sit super pontem ambulare.    20 igitur] Et    21 fri-  
 cauerunt    pontem . . . eo] pontem illum et ecce in ponte illo    23 formid.]  
 dubitanda    24 etiamsi] etiam    latiss.] latus    25 vix aut null.] nullus aut  
 uix quis    26 Secundum] Aliud    27 erat] fuit    28 et grac. *fehlt*    vix . . .  
 modo *fehlt*    29 *vor* in: pedibus    aliquis] nullus    30 posset] potuerit  
 30—33 adeo . . . erigere] pons ille ita altus erat a flumine quod horridum esset  
 deorsum aspicere    33 *nach* tamen: inquit

timque ventus turbinis, qui te paulo ante de monte trans fluuium portauit, in hoc quoque flumine deiciet; et sic a socijs nostris, qui sicut leo parati ad predam te exspectant, ut cernis, suscipieris, qui letantes, sicut exultant victores capta preda, quando diuidunt spolia, te ad infernorum claustra perducent, vbi nobiscum sine fine cruciaberis. Ut autem quod dicimus indubitanter credas, hoc quoque, quod pontem nullatenus pertransire valeas, extende manum et pontis experire difficultatem.“ Tenentesque manum eius super pontem fricabant; quo facto dicunt ei denuo: „Vere vides et expertus es, quoniam transire non possis; quapropter, si sapis, nostro acquiescere [fol. 118] consilio et ad ianuam, per quam insipiens huc venire ausus es, a nobis blande leniterque reduceris.“ At ille malignorum non ignorans astucias obmutuit et non aperuit os suum. Inuocansque nomen, quod est super omne nomen, pedetemptim cepit pontem ascendere. Et cum ambularet in eo, in tantum ceperunt solidari gressus eius, ut facile se non diffideret transiturum. Sed et cum paululum pertransisset, cepit adeo pons dila-

nobis assenseris adhuc ut re-  
 35 vertaris, etiam ab hoc discrimine securus ad patriam remeare poteris. Cogitans intra se miles Christi fidelis, de quantis eum liberavit advocatus eius piissimus, ipsius iterato nomine, coepit pedetentim super pontem incedere. Nihil igitur lubrici sub pedibus eius sentiens firmus incedebat in Domino confidens: et  
 40 quo altius ascendit, eo spatiosiore pontem inuenit: et ecce

---

35 — 36 etiam . . . poteris] ad portam qua intrasti illesus a nobis deduceris  
 37—38 intra se . . . fidelis] autem ille 39 aduoc. eius *fehlt* piiss.] pius ihesus  
 antea periculis 40 ipsius it. nom.] inuocato eius sanctissimo nomine 41 in-  
 cedere] ambulare 42—44 Nihil . . . confidens] Quo uero super pontem ambu-  
 lauit amplius: eo ambulauit securius 44 et quo a ascend.] Quo enim in eo  
 magis ambulauit 45, 46 spatios. pont.] uiam largiorem 46 *nach* inuenit:  
 Semper etenim ut ambulauit latitudo uie ex utraque parte creuit

tari, ut eciam ea via pateret latissima. Cum autem ad medium pontis peruenisset, pre latitudine eius a dextris uel a sinistris iam fluuius non comparebat. Vnde gaudens et exultans cepit uelle perambulare. Porro ductores sui uidentes, quod eorum manus euaderet, horribili clamore aera replentes ceperunt in hunc modum intonare: „Heu, heu, heu! Quid agimus, o socij? perdimus predam nostram. Quid facere uoluimus, ut eum dimitteremus! ferte auxilium; properate, properate, currite, currite uos, qui in flumine estis; uicis uestris ipsum ad uos deicite!“ Ad hanc uocem et ad terribilem omnium aliorum demonum ululatum et eiulatum miles noster substitit attonitus, et fere mente captus, ubi nam esset et quid agere [fol. 118 vso.] deberet, est oblitus. Demones uero, qui sub ponte erant, accurrentes uicis et uectibus suis in altum vibratis eum attrahere moliebantur; sed omnino non poterant contingere.

post paululum tanta creuit pontis latitudo, ut etiam undecim carra exciperet sibi obuiantia. Porro Daemones, qui hucusque perduxerant, ulterius progredi non ualentes ad pedem pontis steterunt, quasi lapsum militis [S. 278] praestolantes. Uidentes autem eum libere transire, ita clamoribus aërem percusserunt, ut intolerabilior ei uideretur huius horror clamoris, quam praeteritarum aliqua poenarum, quam sustinuerat ab ipsis. Cernens tamen eos subistere et ultra progredi non ualentes, piique ductoris sui reminiscens securus incedebat. Daemones autem supra flumen discurrentes uncis ad eum iaciebant; sed illaesus ab eis praeteriit. Securus tandem procedens uidit latitudinem pontis in tantum exrescere, ut vix ex utraque parte posset aspicere.

---

47—49 tanta . . . obuiantia] latitu (*sic*) pontis exciperet carrum honustum, et post modicum uia erat ita larga: ut sibi in ea obuiarent duo carra 50 hucusque perdux.] eum adduxerunt 51 ulterius . . . ualentes *fehlt* 52—54 ad pedem . . . praestolantes] ad ripam fluminis restiterunt (*alles Andere fehlt*) 54 Uidentes . . . eum] Et uidentes militem 55 transire] abire ita clamor.] ibi uocibus suis 56 percuss.] concusserunt horrende 57—60 intolerabilior . . . ipsis] magis esset uocum illorum terrore percussus. quam tormentorum illacione antea fuerat excruciat. 60—64 Cernens . . . incedebat *fehlt* 64—65 Daemones . . . discurrentes] Alij demones qui sub ponte in flumine erant 66 eum] illum iacieb.] iactauerunt 66—67 illaesus . . . praeteriit] illum tangere non potuerunt 67 Securus] secure procedens] processit; *dann folgt*: quia sibi nil obsistere inuenit. uidit] Sicque 69 in tant exresc.] exrescente 69—71 ut . . . aspicere] flumen respexit ex utraque parte a longe.



Ille vero post paululum in se reuersus diuina visitura (*sic*) gracia, quod residuum erat pontis hylariter celeriterque transcurrit.

Conparentur, obsecro, temptationi (*sic*) huius vite locorum illorum tormentis et miserie, que si sibi opponuntur in statera mentis, quasi arena maris grauior omnibus, que hic patimur, afflictio illa apparebit. Vnum pro certo scio, quia quisquis in hijs, que scripta sunt, tormentis oculum mentis fixerit atque ea mordaciter tenuerit, non delectabitur uoluptates carnis perficere, aut se alijs, que ad ea ducunt, peccatis implicare. O, utinam claustrales nostri, quotiens temptationum insurgit procella, an pro longa, ut sibi forte videtur, regularis obseruancie sustinencia languorem spiritus incurrerint, hic quasi quid appensum ante oculos suos habeant tormenta, cogitentque, quod inter ea, que paciuntur, et ea, quibus in illis penarum locis inferorum cruciantur anime, ulla habere(-i?) possit collatio. [fol. 119] Sed et nos omnes mente duntaxat frequenter ergo per hec transeamus tormenta, et caros nostros parentes, cognatos et natos, qui aliquibus eorum versantur, pia inuisamus compassione; et, quia, sicut postmodum auditurus est miles noster, quandoque liberabuntur a cruciatibus illis preter eos, quos puteus gehennalis absorbit; et quia pium est pro mortuis exorare, ut a peccatis soluantur: orationibus, ieiunijs et elimo-

sinis alijsque bonis operibus pro eorum liberatione diuine non deficiamus insistere clementie. Sed iam narrationis ordinem prosequamur.

Procedens igitur miles, iam a demonum infestationibus liber, pontem letabundus descendit; cumque aliquantulum processisset, attollens oculos vidit ante se mire altitudinis murum et incomparabilis structure. Cuius porte ex auro purissimo lapidibus fulgebant preciosis. Ad quam (quas?) cum ad dimidium circiter miliare aprouinquasset, ultro sibi conspicit eas aperiri; et ecce tanta ex eis emanauit suauissimi odoris fragrantia, ut, si totus mundus sicut cynamomum et balsamum aromatizans odorem daret, ei minime valeret comparari. Exinde siquidem adeo recreatus est et vires recepit miles, vt, sicut ei visum est, [fol. 119 vso.] iam per omnia, que non sine timore et labore transierat, tormentorum loca viriliter et sine angustia posset et auderet repedare. Tractus itaque et tractus (*sic*) tante suauitatis odore iam ad illam beatissimam toto corde suspirat patriam. Oculis pre-

XVI. Procedens igitur miles iam liber ab omnium Daemonum vexatione, vidit ante se murum quendam magnum et altum in aëre a terra erectum. Erat enim murus mirabilis et incomparandi decoris ac structuræ: in quo muro portam unam clausam videbat, quæ metallis diversis lapidibusque pretiosis ornata mirabiliter radiabat: cui cum aprouinquasset, sed adhuc quasi spatio dimidij milliaris abesset, porta illa contra eum aperta est, et tantæ suauitatis odor per eam exiit, ut, sicut ei videbatur, si totus mundus in aromata vertetur, non vinceret huius magnitudinem suauitatis, tantasque vires ex ea percepit suauitate, ut aestimaret tormenta, quæ pertulerat, iam posse sine molestia sustinere: respiciensque intra portam vidit portam Solis splendorem claritate vincentem: et murum introire cupiens ait: Beatus homo,

XVI 2 omnium *fehlt* 4 quendam] unum magnum et *fehlt* 5 a] de enim] autem 6 murus ille incomp.] incomparabilis 7 decoris ac *fehlt* 9 diuersis *fehlt* 10 mirab.] mirabili choruscacione 11 cui] Ad quam 12 sed] et 14 eum ap. est] illum patuit 15 odor] odore occurens 16 si *fehlt* 17 totus m.] res tocuis mundi arom.] aromatibus vert.] conuerteretur (*sic*) 18 vinc.] uincerent 20 ea] illa aestim.] sibi uidebatur 21 pertulerat] antea pertulit 22 molestia] angustia 23 intra] infra portam] patriam 25 vinc.] uincente lustratam vidit (vid. *wiederholt*) murum *fehlt* 26 cupiens ait] concupiuit. homo] uero miles

currentibus dirigit gressus suos; lucem quippe in ea videbat immarcessibilem et eam longas passus tenebras<sup>1)</sup> totis viribus affectabat. 30 Iam porte iactu lapidis apropinquauerat, et ecce cum vexillis cereisque, signo crucis preeunte, obuiam ei occurrit candida turba virorum, mulierum et infantum. 35 Porro in hoc beatissimo conuentu quidam quasi archiepiscopi eminebant; alij episcopi, alij abbates uel monachi, nonnulli presbyteri, quamplurimi dyaconi videbantur. Set et 40 ceteri ecclesie ordines a laicorum multitudine proprijs secernebantur indicijs, quemadmodum unicuique secundum ordinis sui gradum habitum prouiderat uocatio diuina. Duo 45 igitur infulis sacris tamquam archipresules alios precedentes militem honestissime salutantes blande leniterque suscipiunt et choro psallentium ac inenarrabilis suauitatis armonia et dulci melodia resonantium associant. Sicque pariter [fol. 120] ciuitatem cantantes et 50 cui talis aperitur ianua. Nec fefellit militem qui cum (eum?) illo venire permisit. Cum enim aliquantulum longius esset, egressa est in occursum eius crucibus et vexillis et quasi palmarum aurearum ramis processio talis ac tanta, quanta in hoc mundo, 55 prout aestimavit, nunquam visa est. Ibi vidit homines uniuscuiusque ordinis ac religionis, diuersae aetatis et utriusque sexus; Alios quasi Archiepiscopos, alios ut Episcopos, alios ut Abbates, Monachos, Canonicos, Præsbyteros, et singulorum graduum sanctae Ecclesiae ministros, sacris vestibus suae ordini congruentibus indutos. Omnes vero, 60 tam Clerici, quam Laici, eadem forma vestium videbantur induti, in qua Deo seruiunt in saeculo. Militem uero cum magna ueneratione et laetitia susceperunt eumque cum concentu saeculo inauditae harmoniae secum producentes per portam introierunt. Finito autem concentu et soluta 65 processione, sedentes duo seorsim quasi Episcopi, militem in suo

27 aperitur] uenienti patuit ianua] porta 28 militem] eum illo] eo  
29 nach] permisit: quia eius mox desiderium compleuit. (Cum enim) adhuc 30 nach  
esset: a porta 31 in occursum eius] contra eum cum (crucibus) 32 (vexillis)  
cereisque 36 Ibi *fehlt* hom. un. ord.] quasi hominum formas de omnibus  
ordinibus 37 ac religionis *fehlt* 39 *vor* alios: Vidit 41 uel (monachos) cano-  
nicos *fehlt* 43 sanctae eccl. *fehlt* 44 suae ordini] suis ordinibus 45 in-  
dutos] esse uestiti (?) 48 qua] quibus Deo] christo in saec.] dum fuerunt in  
hoc saeculo uiui 51 eumque] sicque illum 53 per] infra introierunt] re-  
dierunt 54 et sol. processione] qui illum introduxerunt 55 sedentes *fehlt* seor-  
sim *fehlt* 56 episcopi] archiepiscopi militem] eum

<sup>1)</sup> Hier begegnet Marie ein interessantes Missverständnis; sie übersetzt: *Un pas vit tut resplendissant* (1520 Roqf.).

psallentes introeunt. Cum igitur ad medium ciuitatis deuenissent, concentui suo finem imponentes singuli sua repetunt domicilia letabun[di]<sup>1)</sup>. Ac presules sacri, qui eum dextra leuaque tenebant, primo quidem laudantes et benedicentes dominum, qui seruo suo tantam prebuerat constanciam, eum benigne alloquuntur atque ostendentes ei claritatis illius beatitudinem perlustrant cum eo ciuitatem de paradiso voluptatis.

Erat autem ciuitas illa tante lucis illustrata splendore, ut sol ei comparatus non nisi stella videretur exigua. Erat quoque tota quasi prata amenissima, diuersorum florum, frondium, fructuum et herbarum varietate decorata, ornata atque venustata, ita ut, sicut visum est, ex solius suauissimi odoris fragrantia sine humani cibi aminiculo vitam posset conseruare in annos multos. Nox ibi diei non succedit; sed semper et sine defectu splendor purissimi aeris de comitatu susceperunt secumque duxerunt, quasi patriam et eius amoenitatem ostensuri; qui cum eo loquentes primo benedixerunt Deum, qui eius animam in tormentis tanta roboravit constantia. Ipsis igitur illum per amoena patriae ducentibus, huc illucque pertransiens multo plura, quam ipse, vel aliquis hominum peritissimus lingua, vel calamo posset explicare, delectabilia iucundaque prospexit. Tanta vero lucis erat illa patria claritate illustrata, ut, sicut lumen lucernae Solis obscuratur splendore, ita Solis claritas meridiana videbatur posse obtenebrari lucis illius patriae mirabili fulgore. Finem vero patriae prae nimia ipsius magnitudine scire non potuit, nisi tantum ex ea parte, qua per portam intravit. Erat autem tota patria quasi prata amoena atque virentia, diuersis floribus fructibusque herbarum multiformium et arborum decorata: quorum, ait, odore sine fine vixisset, si ibidem sibi vivere licuisset. Nox illam nunquam obscurat, quia

57 ductu et (comitatu) 58 quasi *fehlt* et eius amoenitatem] ei 61 animam in torm.] animum contra tormenta per que transijt et que pertulit 62 robor.] confirmauit 63 amoena patriae] patriam 65 pertrans.] pertransiuit et 66—67 ipse . . . calamo *fehlt* 67 posset explic.] dicere potuit 68 delect. *fehlt* vor iucunda: in illa 69 prosp.] perspexit 69—75 Tanta . . . fulgore] Vidit tamen patriam tanta claritate lucis lustratam. ut sicut lumen lucerne cecatur splendore solis huius sic sol meridianus. ut sibi erat uisum. obtenebraretur pre nimia claritate lucis illius. 75 Finem vero] Fines 76 ipsius *fehlt* magnit.] longitudine 79 vor tota: et 83 quorum ait odore] ex quorum tantum odore ut sibi uidebatur 84 si ib. . . licuisset] si ibi sine fine manere potuisset 86 *f.* quia semper spl.

1) Im Text stand *letabantur*; das *tur* ist radiert, aber nicht ersetzt.

super indicibili rutilat claritate. Sed nec ymbrium intemperancia illic locum habet aut ventorum violencia; sed omnia placata, omnia 90 quieta, omnia placata sunt atque gratissima. Hanc [fol. 120 vso.] igitur beatissimam patriam cum ducatu sanctorum presulum miles lustraret, tantam vidit in ea tocius 95 dignitatis, sexus et etatis sine tumultu multitudinem, ut in mundo hoc nunquam se meminit similem aspexisse. Alij in hijs, alij in illis morabantur locis, prout per conuen- 100 tus diuina ordinauerat dispositio. Quocienscunque tamen alijs ad alios transire placebat, licebat; sed et illi de eorum visitatione gaudebant et eos cum inenarrabilis exul- 105 tationis tripudio suscipiebant. Chori choris oppositi per loca diuersa assistentes dulcis armonie concentu creatoris laudes personabant. Et sicut stella a stella differt in cla- 110 ritate, ita in eis gratissima varietas apparebat. Alij, quasi reges, in dyademate renitentes incedebant; alij palmas aureas in signum vic- 115 splendor eam purissimi coeli perenni claritate perlustrat. Tan- tamque vidit in ea multitudinem hominum utriusque sexus, quan- tam in hac vita neminem aesti- mabat vidisse mortalium: quorum alij in his, alij in alijs locis (*s. u.*) prout voluerunt; alij de istis in illas, alij de istis in istas catervas cum laetitia transibant: sicque fiebat, ut alij de aliorum visitatione gauderent. Chori per loca choris assistebant; dulcisque harmonicae concentu Deo laudes resonabant. Et sicut stella differt a stella claritate, ita erat quaedam diffe- rentia concors in eorum vestium et vultuum claritatis venustate. 105 Alij enim induti videbantur ve- stitu aureo. Alij atque alij viridi, purpureo, hiacinto, ceruleo, can- dido. Forma tamen habitus, qua singuli utebantur in saeculo. 110 Forma etenim vestis indicabat militi, cuius meriti quisque fuerit, vel ordinis. Quorum habitus va- rius color variae videbatur clari- tatis splendor. Alij, quasi Reges, 115 coronati incedebant; alij palmas

87 purissimi] puri 88 perenni] desuper in ea indicibili perlustr.] rutilat 89 in ea] ibi 91 *nach* vita: antea aestim.] putabat 92 mortalium *fehlt* quorum *fehlt* 93 alijs] illis *nach* locis: per conuentus distincti commanebant et tamen (prout etc.) *s. zu XVII 44* 94 illas] illis 95 istis] illis istas cat.] istis cateruis 97 alij] et alij visit. gaud.] uisione gaudebant; *dann*: et alij de aliorum uisitacione exul- tabant 99 assist.] astiterunt 100 Deo l. reson.] creatorem suum laudauerunt 101 a stella] ab alia in 102 quaedam *fehlt* 103 concors] uaria 104 clari- tatis venustate] nitore 105 induti videb. vest.] amictu nitebantur indui 106 Alij . . . cand.] alij uiridi alij purp. alij hiac alij cer. alij cand. 110 etenim] enim indic. mil.] nouit miles 111 meriti quisque] ille uel ille 112 vel] in saeculo 113 videbatur] potius uidebatur esse 114 *nach* splendor: Hoc enim quod uidebatur esse uestium color et forma uidebatur uestis uniuscuiusque potius esse nitentis claritatis gloria 115 palmas aureos] palmas aureas

torie gestabant; singuli sic de sua felicitate gaudebant et eciam de aliorum salute non minus quam de sua viderentur (*sic*) exultare. Tanto patria illa odore respersa erat, ut ex sola possent sine fine viuere fragrantia qui in ea morabantur. Omnes igitur, qui militem intuebantur, deum benedicentes de eius aduentu exultabant. Videbatur quodammodo de ereptione eius, quod scilicet tot et tanta [fol. 121] euassisset pericula, noua in omnibus exorta exultatio. Vnusquisque ibi exultabat; vndibue sanctorum melodia resonabat; nec estum, nec frigus ibi sentiebat, nec quod offendere uel nocere possit, ibi quidquam vidit. Omnia ibi pacata, omnia placita, omnia grata; multo plura in beatorum requie oculis suis vidit, quam in hac vita de ea vnumquam audiuit, uel quantum inde scire possit.

Conspectis tandem locis multis et sanctorum conuentibus atque eorum auditis cantilenis suauibus, pontifices, qui ei patriam ostenderunt, ab aliis seorsum subtrahentes aureos in manibus gestabant. Talium igitur et tantorum fuit in illa requie iustorum militi delectabilis aspectus, nec minor eorundem harmoniae suavis et ineffabiliter dulcis auditus. Undique audivit Sanctorum concentum Dei laudes personantium. Singuli vero de propria felicitate gaudebant, sed et de singulorum gaudio singuli exultabant. Tantaque patria illa odoris suauitatis repleta erat fragrantia, ut inde vivere viderentur habitantes in ea. Omnes vero, qui militem intuebantur, Deum benedicentes de eius aduentu et a Daemonibus ereptione fraterna dilectione gloriabantur. Videbatur ibi de ipsius aduentu quodam modo quasi nova exultatio fieri. Omnes exultabant; undique Sanctorum melodia resonabat. Nec aestum, nec frigus ibi sentiebat, nec quod ullo modo posset offendere, vel nocere quidquam videbat. Omnia enim pacata, omnia placida, omnia grata: multo plura vidit in illa requie, quam

116 gest.] ferebant 117—121 Talium . . . auditus] Tantorum in requie militi fuit delectabilis sua-suauisque (*sic*) auditus 125 sed et *fehlt* 126 nach gaudio: et ereptione 126—130 Tantaque . . . in ea] Tantusque patriam odor repleuerat suauitatis. ut ipsa suauitatis fragrantia uiderentur sustentari habitantes et ambulantes in ea. *Darauf*: Ibi uidebantur mansiones uariorum conuentuum uel singulorum. Erant singule magnitudine lucis replete. 132 et a Daemon.] quasi a morte de (ereptione) 133 dilect. *fehlt* 134 gloriab.] gratulabantur 135 ipsius] eius 136 Omnes exult.] Vnusquisque in patria illa exultauit 139 (sentiebat) (*sic*) 140 ullo modo *fehlt* 141 quidq.] ibi quicquam 142 enim pac.] ibi pata (*sic*) 143 placida] placita 144 *vor* vidit: oculis suis illa] beatorum

militi sic dixerunt: „Ecce, frater, 145 aliquis hominum loqui sufficeret,  
 deo auxiliante, que desiderasti vi- aut scribere. His igitur itaque  
 dere vidisti: scilicet peccatorum completis, dixerunt Pontifices ad  
 torment[a] (or *statt* a *Ms.*) et re- militem: ecce, frater, auxiliante  
 quem beatorum. Benedictus crea- Deo vidisti, quae videre deside-  
 tor et redemptor omnium, qui tale 150 rasti; vidisti enim huc veniendo  
 contulit tibi propositum, cuius gra- tormenta peccatorum, hic autem  
 tia constantiam habuisti in tormen- requiem iustorum. Benedictus  
 tis, per quam (quā *Ms.*) transisti; sit Creator et Redemptor om-  
 et quoniam eius gratia et virtute nium, qui tibi dedit tale proposi-  
 ad nos venisti, visorum rationem 155 tum, cuius gratia per tormenta  
 a nobis audies. transiens constanter egisti; nunc  
 autem scire te volumus, quae sint  
 illa, quae vidisti, tormentorum  
 loca, sed et quae sint (*sic*) ista  
 160 tantae beatitudinis patria.

Patria ista est terrenus paradisu,  
 vnde pro peccatis proiectus est pri-  
 mus homo. Hinc autem expulsus  
 in miseriam mundi est proiectus;  
 postquam enim deo subici per  
 precepti obedienciam noluit, celica  
 gaudia, que [fol. 121 vso.] in hoc loco  
 positus contemplabatur, ultra videre  
 non meruit. Hec (*sic*) uerba dei  
 sedulo audierat cordis mundicia et 10  
 celsitudine visionis; hic beatorum  
 5  
 10  
 XVII. Patria igitur ista ter-  
 restris est paradisu, de qua prop-  
 ter inobedienciae culpam eiectus  
 est Adam protoplastus. Post-  
 quam enim Deo inobediens subiici  
 contempsit, ultra videre quae  
 vides, imo longe incomparabiliter  
 maiora gaudia non potuit. Hic  
 enim ipsius Dei verba sedulo  
 audierat cordis munditia et cel-  
 situdine visionis interna: Hic

145—146 aliquis . . . scribere] in hac uita de ea unquam uel quantum quis  
 inde scire possit 146—147 His . . . completis] Conspectis tandem locis multis  
 et sanctorum conuentibus atque eorum ab eo auditis suauibus ita (dix.) *nach*  
 Pontifices: qui ei patriam ostenderunt. ab alijs seorsum subtrahentes ad mil.]  
 militi 151 hic . . . iustor.] uidisti hic et requiem beatorum 153 sit] autem  
 sit 155 per torm. trans.] in tormentis per que transisti 156 constanter . . .  
 patria] et quoniam eius gratia et uirtute ad nos perductus es: de singulis que  
 uidisti rationem aliquam a nobis audire debes.

XVII 1 igitur *fehlt* 2 de qua] unde propter inob. culp.] pro peccatis  
 4 Adam prot.] primus homo — *darauf*: hinc A' (Adam? *A hat* autem) exp-  
 pulsus: in miseriam illam in qua homines nascuntur est proiectus 5 inobediens  
*fehlt* 6 contempsit] per precepti obedienciam noluit — *darauf*: celica gaudia  
 que in hoc loco positus contemplabatur 6—8 quae . . . gaudia *fehlt* 9 enim  
 ipsius *fehlt* 11 interna: *fehlt*

angelorum spiritibus intererat. Cum vero per inobedienciam cecidit, eciam lumen mentis, quo lustrabatur, ab eo recessit. Ex cuius carne nos omnes nati sumus in miseria. Sed tamen per fidem domini nostri Ihesu Christi, quam in baptismo suscepimus, rediimus ad hanc patriam. Vitam aliam esse credimus per spiritum sanctum; quam esse non potuimus scire, sicut ille, per experimentum. Verumptamen, quoniam post fidei susceptionem multis actualibus peccatis implicati fuimus, non nisi per purgationem tormentorum, per que transisti, huc venire potuimus. Penitentiam enim, quam ante mortem, uel in morte suscepimus et non perfecimus, in illis penalibus locis alij maiori, alij minori spacio temporis secundum quantitatem culparum tormenta luendo peregrimus. Omnes ergo, qui in hac requie sumus, in illis locis pro peccatis beatorum Angelorum visione perfrui poterat. Cum autem per inobedientiam a tanta beatitudine cecidisset, et lumen mentis, quo lustrabatur, amisit; et quia *cum in honore esset non intellexit (sic)*; unde *comparatus est iumentis insipientibus et similis factus est illis*. Huius autem universa posteritas ob ipsius inobedientiae culpam, sicut et ipse, mortis suscepit sententiam. O detestabile scelus inobedientiae. Motus tandem pietate piissimus Deus super humani generis miseria filium suum unigenitum incarnari constituit, Dominum nostrum Iesum Christum, cuius fidem suscipientes, per baptismum tam ab actualibus, quam ab originali peccato liberi, ad istam patriam redire meruimus. Verum quia pallium fidei susceptum maculavimus, cum per fragilitatem carnis peccavimus, necesse erat, ut per poenitentiam actualium veniam impetraremus. Poenitentiam etenim, quam ante mortem, vel in extremis positi suscepimus, nec

12 vis. perfr. pot.] spiritibus intererat 14 a tanta beat. *fehlt* 15 cecidisset] cecidit 16 amisit] ab eo recessit 16—19 et . . . illis *fehlt* 20—23 Huius . . . sententiam] Ex cuius carne nos omnes nati sumus in miseria 23 O detest. sc. inob. *fehlt* 24—33 Motus . . . meruimus] Set tum per fidem domini nostri ihesu christi quam in baptismo suscepimus rediimus in hanc patriam. *Darauf*: Vitam aliam esse credidimus. per sanctum (*ergänze* spiritum) quam esse non potuimus scire sicut ille per experimentum. 33 — 38 Verum . . . impetraremus]

Verumptamen <sup>w</sup>qm post fidei suscepcionem multis actualibus peccatis implicati sumus. non nisi per purgationem tortorum (*sic*) per que transisti huc uenire potuimus 38 etenim] enim 39 in extr. positi] in morte 40—47 nec . . . persolvimus] et minime perfecimus. (cum (? l. in) illis locis penalibus. alij maiori. alij minori spacio temporis (tpis *Ms.*) secundum modum et quantitatem culparum tormenta luendo peregrimus. (*Durch Druckversehen steht bei Colgan Z. 44 f. hier statt oben XVI, 93.*)



nostris fuimus. Sic et omnes in  
singulis locis penalibus vidisti pre-  
ter eos, qui infra os putei infer-  
nalis quia positi post [fol. 122]  
purgationem ad hanc, in qua su- 45  
mus, requiem peruenientes tandem  
salui erunt (?). Omni vero die seculi  
inde purgati huc ad nos veniunt  
aliqui, et nos obuiam venimus eis,  
sicut et tibi fecimus, et eos in hanc 50  
requiem introducimus. De eis vero,  
qui ibi sunt, alij alijs maiori, alij  
minori tempore erunt. Qui vero  
bene purgati de corpore exeunt,  
statim huc ad nos veniunt. Nullus 55  
autem eorum, qui in penis sunt,  
nouit, quam diu ibi moraturus sit.  
Per missas vero et psalmos, ora-  
tiones et elemosinas, quociens pro  
eis fiunt, aut eorum tormenta mi-  
norantur, aut de tormentis ipsis in  
minora transferuntur, donec om-  
nino per talia beneficia liberentur.  
Et cum in hanc patriam venerint,

in vita peregrimus, post carnis  
solutionem, in locis quae vidisti,  
poenalibus alij maiori, alij minori  
per conventus distincti, commane-  
bant: et tamen (s. u.) temporis spa- 45  
tio, secundum modum culparum,  
tormenta luendo persolvimus.  
Omnes autem ad hanc requiem  
per illa loca transivimus. O tran-  
situs inaestimabiliter horribilis! 50  
Similiter et omnes, quos in sin-  
gulis illis locis poenalibus vidisti,  
praeter eos, qui infra os putei  
infernalis detinentur, postquam  
purgati fuerint, ad istam requiem 55  
venientes salvabuntur: sed et quo-  
tidie quidam purgati veniunt, quos  
suscipientes (sic), sicut et te sus-  
cepimus, cum gaudio huc introdu-  
centes. Eorum vero, qui in poenis 60  
sunt, nullus novit, quandiu tor-  
quebitur. Per missas autem, per  
psalmos, orationes et elemosinas,  
quoties pro eis fiunt, aut eorum  
65 tormenta mitigantur, aut ad mi-  
nora et tolerabiliora transferun-  
tur, donec omnino per talia bene-  
ficia liberentur. Ad hunc autem  
locum quietis cum venerint,  
70 quamdiu hic permansuri fuerint,  
nesciunt; nullus enim nostrum

48—49 autem . . . transivimus] uero qui in hac requie sumus. in illis locis  
pro peccatis nostris fuimus 49, 50 O transitus inaest. horr. *fehlt* 51 Simi-  
liter] Sicut 52 illis *fehlt* 54 detinentur] sunt postq. purg. f.] post purga-  
cionem 55 istam] hanc in qua nunc sumus 56 venientes] peruenientes saluab.]  
salui tandem erunt 56—60 sed . . . introducentes] Omni uero die seculi inde  
purgati huc ad nos ueniunt aliqui. et nos eis obuiam uenimus sicut et tibi feci-  
mus. et eos in hanc requiem introducimus. De eis uero qui ibi sunt. alij alijs  
maiori uel minori tempore erunt. Qui uero bene purgati de corpore exeunt. statim  
huc ad nos ueniunt. 61 torqueb.] demoraturus sit 62 per] et 65 mitig.]  
minorantur ad min. et tolerab.] de ipsis tormentis in minoribus 68—69 Ad  
hunc . . . cum] Et cum in hanc patriam 70 permans. fuer.] mansuri sint

quamdiu hic mansuri sunt, nesciunt. Nullus enim hec scire potest de se, quamdiu hic debeat esse. Sicut enim in locis penalibus secundum quantitatem culparum percipiunt remorandi ibi spacium, ita et qui hic sumus, secundum merita bona minus plusve huc demorandi spacium p[er]cepimus; et licet a penis liberati, tamen ad supernam celi letitiam nondum sumus digni ascendere. Nullus de [fol. 122 vso.] se nouit (*sic*). Ecce hic, ut vides, in magna requie sumus et letitia; sed post spacium a deo constitutum hinc transibimus. Cotidie enim societas nostra crescit et decrescit. Sicut enim cotidie aliqui de tormentis purgati huc ad nos veniunt, ita et hinc a nobis in paradiso terrestri constitutis in paradysum celestem ascendunt. Pontifices vero perducentes illum in montem vnum iusserunt illum, ut aspiceret sursum; quo cum aspexisset, interrogauerunt, cuiusmodi coloris (*Lücke in A; s. Colg. u. K*) aurei esse simile ardentis in fornace. „Hoc“, in-

hoc scire potest de se, quamdiu hic debeat esse: sicut enim in locis poenalibus secundum culparum quantitatem morandi percipiunt spatium, ita et qui hic sumus, secundum merita bona plus minusve morabimur in ista requie, et licet a poenis omnino liberi simus, ad supernam laetitiam Sanctorum nondum ascendere digni sumus; diem tamen et terminum nostre promotionis in melius nemo nostrum novit. Ecce hic (ut vides) in magna requie sumus; sed post terminum singulis constitutum in maiorem transibimus. Quotidie enim societas nostra quodammodo crescit et decrescit, dum singulis diebus ad nos a poenis et a nobis in coelestem paradysum ascendunt.

XVIII. His dictis assumentes militem secum in montem unum iusserunt, ut sursum aspiciens diceret, cuiusmodi coloris ei super se coelum videretur. Quibus ille respondit: auro mihi simile videntur ardentis in fornace. Hic, in-

75 morandi] remorandi ibi et 78 morab. in i. req.] hic morandi spacium  
percepimus 79 omnino *fehlt*; *dafür*: liberati et 80 *vor* ad: tamen 81 Sanc-  
torum] celi 82—84 diem . . . nouit] Quam diu tamen hic quis moraturus sit,  
nullus de se nouit 85 (requie) et leticia 86 terminum] spacium a deo 87 in  
maiolem] hinc 90 *vor* decrescit: cotidie 90—91 dum . . . in] Sicut enim  
cotidie aliqui de tormentis purgati huc ad nos ueniunt. ita et hinc a nobis in  
paradiso terrestri constitutis in

XVIII 1, 2 His . . . secum] Pontifices uero perducentes illum 3 *nach*  
iusserunt: illi aspiciens diceret] aspiceret. *Darauf*: Quo cum aspexisset inter-  
rogauerunt eum 4 ei super se *fehlt* 5 videretur] esset; *darauf*: contra locum  
in quo staret Quibus *fehlt* ille . . . ardentis] miles respondit aurei esse simile  
ardentis 7—8 Hic . . . porta] Hoc inquit quod nunc uides introitus est celi  
et porta celestis

quiunt, „quod nunc vides, est introitus celi et porta celestis paradisi. Quando aliqui a nobis descendunt (sic; lies: discedunt), hinc ad celum ascendunt. Quamdiu autem hic manemus, cotidie pascit nos cibo celesti dominus. Quali autem h'c pascimur cibo, iam scies nobiscum gustando.“ Vix hoc sermone finito, quasi flamma ignis de celo descendit, que, ut sibi visum est, patriam cooperuit et quasi per radios super singulorum capita descendens tandem in eis tota intravit. Super militis eciam caput ita descendit et in eum sicut in alios intravit; sed tantam inde delectationem et suavitatem in corde et corpore sensit, quod pene pre nimia suauitatis delectatione [fol. 123] non intellexit, vtrum viuus an mortuus fuerit. Sed hora illa cito pertransiit. „Hic“, inquit, „est cibus ille, vnde semel pascimur cotidie. Qui vero hinc in celum ascendunt, hunc perfruuntur sine fine. Ibi miles libenter permansisset, si permanere licuisset. Sed post talia et tam iocunda

quiunt, est porta Paradisi: hac introeunt, qui a nobis assumuntur in coelum. Nec te latere debet, quod quotidie nos pascit Dominus semel cibo coelesti: qualis autem fuerit cibus iste quamque delectabilis, iam Deo donante senties nobiscum gustando. Vix sermone finito et ecce quasi flamma ignis de coelo descendit, qui totam patriam cooperuit et quasi per radios diuisa, super singulorum capita descendens, tandem in eos tota intravit; sed et super militem inter alios descendit et intravit. Unde tantam delectationis dulcedinem et in corde et in corpore sensit, ut pene prae nimietate dulcedinis non intellexerit, utrum viuus, aut mortuus fuisset. Sed illa hora cito transiit. Hic est cibus ille, inquit, unde semel, ut diximus, a Deo quotidie pascimur; qui modo in coelum a nobis assumuntur, eo sine fine perfruuntur.

---

8—10 hac . . . coelum] Quando aliqui a nobis recedunt, hic in celum ascendunt 10—11 Nec . . . quod *fehlt*; *dafür*: Quam diu hic manemus 12 semel *fehlt* qualis . . . iste] Quali autem hic pascimur cibo 13 quamque delect. *fehlt* 14 Deo donante *fehlt* 15 *nach* vix: hoc 16 et ecce *fehlt* 17 qui] que ut sibi uidebatur totam *fehlt* 19 diuisa *fehlt* 21 eos] eis sed et *fehlt* 22 militem] militis uero capud inter alios] ita 23 *vor* intravit: in eo sicut in alijs Unde] et inde 24 dulced.] suauitatem 25 in *vor* corp. *fehlt* 26 nimiet. dulced.] nimia suauitate delectacionis 28 fuisset] fuerit trans.] pertransiit 30 ut diximus *fehlt* 31 modo] uero 32 a nobis *fehlt* assum.] ascendunt eo] hoc 33 *nach* perf. *folgt*: Ibi miles libenter mansisset. si permanere licuisset. Set (post) talia et tam iocunda referuntur (ei) tristia (post und ei sind Korrekturen einer fremden Hand („XIV. Jahrh.“ Stürzinger).

referuntur ei tristia. „Quoniam“, inquit, „ex parte iam vidisti que videre desiderasti, requiem scilicet beatorum et tormenta peccatorum, oportet iam nunc, ut redeas eadem via, qua huc veneras; et si bene ammodo in seculo vixeris, securus esto, quod huc ad nos venias egressus e corpore. Si autem, quod absit, mala vita vixeris, vidisti, quanta te exspectent tormenta. In isto autem reditu, quo nunc redibis, nec demones, nec tormenta formidabis, quia demones non audebunt ad te accedere, nec tormenta, que vidisti, te poterunt ledere.“ „Hinc“, ait miles lugens, „recedere non potero, quia, si hinc recessero, ne aliquid per fragilitatem admittam, quod me huc venire impediatur, timeo.“ „Non“ inquit, „sicut tu vis, erit; sed sicut ille, qui nos et te fecit.“ Merens igitur ad portam ab eis reducitur et contra voluntatem inde est egressus, et porta statim post eum clauditur. Viam igitur rediit, per quam venit,

XIX. Sed quoniam ex parte vidisti, quae videre desiderasti, requiem videlicet bonorum et tormenta peccatorum; oportet nunc frater ut recedas per eandem viam, qua venisti: et si amodo sobrie ac sancte vixeris, non solum de ista requie, sed et de coelorum mansione securus esse poteris: si vero, quod absit, vitam tuam illecebris carnis pollueris, en ipse vidisti, quod tibi maneat in poenis. Securus ergo redeas, nam quidquid tibi huc venienti terroris erat, tibi redeunti apparere non pertimescas. Ad haec verba pavefactus miles magnopere Pontificibus supplicare coepit, ne a tanta beatitudine ad aerumnas saeculi huius redire cogereetur. Non, inquit, ut postulas, erit, sed sicut Deus disposuit; quidquid omnibus expediatur, solus agnovit. Miles igitur miserabiliter volens nolens egreditur accepta benedictione, tristis admodum, sed tamen intre-

XIX 1 Sed *fehlt* nach quoniam: inquit 2 vor vidisti: iam 3 videl.] scilicet bonorum] beatorum 5 nunc] iam frater *fehlt* recedas] nunc redeas per eand. viam] eadem via 6 venisti] huc ueneras 7 sobrie ac sancte] bene in seculo 8—10 sed . . . poteris] securus esto quod huc ad nos uenies. quando de corpore exieris. 10 uero] autem 11—13 vitam . . . poenis] mala uixeris uita: uidisti quanta te exspectant tormenta 13—21 Securus . . . cogereetur] In isto autem reditu *etc. bis* timeo *genau gleich A*; *nur steht statt* formidabis: formidaveris, *und es sind einige Wörter anders gestellt (nämlich: ne per frag. aliquid und: quod huc me)* 22 ut postulas] sicut tu uis Deus disposuit] ille qui et te et nos fecit uoluerit 23—24 quidquid . . . agnovit *fehlt* 24—29 Miles . . . via] *Auch hier stimmt K mit A überein mit geringen Abweichungen; K hat nämlich: Merens ig. ac lugens ad portam red. et contra uol. inde egr. (est fehlt, ebenso et). porta st. p. eum cl. Via ig. red. qua uenit. don. a. a. prenominatam peruenit.*

[fol. 123 vso.] donec ad aulam predictam peruenit. Demones vero, quos in ipso reditu vidit, quasi timentes illum ab eo fugerunt et tormenta, per que transiuit, illi omnino non nocuerunt. Et cum intraret in aulam structura mirabili factam, in qua post visionem sanctorum occurrit ei antea multitudo demonum, occurrunt ei statim iterum duodecim predicti viri et laudantes dominum de bona constantia, quam tulit: „Per laborem“, inquit, „quem sustinuisti a peccatis es purgatus. Nunc autem oportet te, ut hinc ascendas quantocius; iam enim in tua patria clarescit aurora, et nisi portam aperiens te invenerit, de reditu tuo ultra diffidens, obserata porta, in ecclesiam redibit. Sicque percepta ab eis benedictione, prout potuit, ascendere festinauit; eadem-

pidus, eadem, qua venerat, revertitur via.

XX. Egressus itaque de paradiso lugens eo quod alterata foelicitate ad huius vitae miseriam redire cogeret: quem quidem  
 5 redeuntem Daemones terrere conati sunt, sed ad eius aspectum per aëra diffugerunt; sed nec eum tormenta quidquam laedere potuerunt. Cumque venisset ad  
 10 praedictam aulam, in qua Daemones eum primitus invaserunt, ecce viri quindecim, qui ibidem ei primo apparentes instruxerunt, subito apparuerunt; qui Deum  
 15 laudantes eiusque victoriae congratulantes dixerunt: Eia frater noster, scimus quoniam per tormenta, quae viriliter sustinuisti, vicisti et ab omnibus peccatis  
 20 tuis purgatus es. Et ecce iam in patria tua lucis aurora clarescit: ascende igitur quam cito poteris: nam si Prior Ecclesiae post Missarum solemniam, cum  
 25 processione veniens ad portam, te redeuntem non invenerit: statim de tuo reditu diffidens, obserata porta redibit. Accepta itaque benedictione, protinus

XX 1—9 Egressus . . . potuerunt] Demones uero *bis* nocuerunt *etc. wie A;*  
*nur heisst es:* timentes eum ab illo fug. 9 — 20 Cumque . . . purgatus es.]  
*Ebenso:* Et cum intr. in aulam super columnas struct. mir. factam, in q. p. uisitationem sanct. ei occurrit ant. mult. dem. statim occur. illi iterum. XV. pred. uiri  
 laudantes deum de b. const. quam contulit ei per lab. inq. q. sustin. a pecc. es  
 purgatus. *Darauf:* nunc aut (sic) oportet n̄ (l. ut) hinc ascendas quam tocious  
 20 Et ecce *fehlt* iam enim 21 diurne lucis 22 — 23 ascende . . .  
 poteris *fehlt hier (s. oben)* 23 nam si (non)] et nisi Ecclesiae *fehlt*  
 24 missarum sol.] missam 24—25 cum . . . portam] portam aperiens 26 redeuntem *fehlt*  
 statim *fehlt* 28 *nach* porta: in ecclesiam Acc. . . . bened.]  
 Sicque accepta ab eis bened. 29—30 prot. asc.] prout potuit ascendere festinauit

que hora, qua prior portam aperuit, 30 ascendit; eademque hora, qua  
 et miles de intro veniens aparuit. Prior portam aperuit, miles de  
 Quem cum laudibus Christi prior intro veniens, apparuit: quem cum  
 suscipiens in ecclesiam introduxit; gaudio magno suscipiens, in Ec-  
 ibique iterum XV diebus in ora- clesiam introduxit; ibique eum  
 tionibus permanere fecit. Sicque, 35 aliis quindecim diebus orationi-  
 cruce in humero suscepta, Ihero- bus insistere constituit.  
 sololimam perrexit; et inde rediens  
 regem dominum suum consulturus  
 adiit, ut eius consilium (*sic*) se- XXI. Deinde signo Dominicae  
 cundum illum religionis ordinem Crucis in humero suscepto, Do-  
 exinde viueret, quem rex ipse illi 5 inde rediens Regem dominum  
 laudaret. [Fol. 124] Diebus autem suum, cui prius familiaris extite-  
 illis, quibus circa regem ipse rat, (utpote virum industrium  
 miles moraretur pro causa huius- et prudentem) adiit, quatenus  
 modi, pie memorie abbas igitur eiusmodi, quem sibi consuleret,  
 isius (igi<sup>2</sup> isius *Ms.*, *verlesen aus* 10 ipse habitum religionis susciperet.  
*Geruasius*) Ludensis cenobii, qui ab Eodem autem tempore piae me-  
 eodem rege locum ad construendum (*sic*) abbaciam acquisiuit, moriae Gervasius, Abbas Lu-  
 monachum suum Gillibertum de densis coenobii, qui a praefato  
 Luda, qui postea fuit abbas de 15 monasterium impetraverat, mo-  
 Basinghehen (*sic*), apud eundem nachum suum nomine Girbertum  
 regem in Hyberniam misit, ut et de Ludo, cum quibusdam aliis,  
 locum susciperet et abbaciam in- (qui scilicet Girbertus postea  
 ciperet. Cum ergo ad regem veniens fuit Abbas de Basmegeweirth):  
 20 ad eundem Regem in Hiberniam  
 misit, ut et locum susciperet et  
 monasterium fundaret. Qui, cum  
 veniens ad Regem gratanter

31 miles . . . apparuit] et militem ibidem promptum inuenit 32—33 quem . . .  
 magno] eum cum omni gaudio et leticia magna 34 ibique eum al.] ibi  
 iterum insist. constit.] permanere fecit.

XXI 1 Deinde . . . crucis] Sicque cruce suscepto] accepta 2—4 Domi-  
 nici . . . visitare] ierosolimam 6—10 cui . . . susciperet] consulturus adjit.  
 ut eius consilio *etc. bis* laudaret *wie in A* 11 Eodem a. tempore] Diebus autem  
 illis quibus circa regem ipse miles moraretur pro causa hi' 13 a praefato] ab  
 eodem constit. monast.] construendam abbaciam 15 impetr.] adquisiuit  
 16 Girbertum] Gilebertum 17 Ludo] Luda cum quib. aliis *fehlt* 18 scil.  
 Girb. *fehlt* 19 basingewerc 22 monast. fund.] abbaciam inciperet Qui  
 cum ven.] Cum ergo uenisset 23 grat. susc. esset *fehlt*

conquestus est, quod patrie illius nesciret linguam: „O“, inquit rex, 25 „deo auxiliante bonum tibi interpretem inueniam“; et, vocato milite ipso, iussit eum rex, ut maneret cum eodem Gilleberto. Nec renuit miles, sed concessit regique domino suo ita dixit: „Gratanter debeo eis seruire, et gaudenter debetis monachos Cisterciensis ordinis in terra nostra suscipere, quoniam, ut verum fatear, in alio seculo in tanta gloria non vidi alios homines, in quanta vidi eos esse.“ Sicque miles cum illo Gilleberto mansit; sed nec monachus, nec conversus esse uoluit, quin potius seruum se domini (dom̄) reddidit. 40 Abbaciam vero construere ceperunt et duobus annis ac dimidio in ea manserunt. Gillebertus domus illius erat cellerarius; miles vero in omnibus negociis minister fi-[f.124vso.] delis et interpretis fuit et (lies: ei?) deuotus. De ipso vero milite Gillebertus testatur, quod sancte et religiose vixerit, quamdiu moraba- 50

susceptus esset, conquestus est, quod illius patriae linguam ignoraret. Quod audiens Rex ait, optimum interpretem tibi commendabo. Et accepto praefato milite, iussit, ut cum monacho maneret. Quam iussionem libentissime miles suscipiens ait ad Dominum suum: gratanter ei seruire debeo: sed et vos cum gratiarum actione monachos . . . (sic) 35 ordinis in regno vestro suscipere debetis, quoniam, ut verum fatear, in Sanctorum requie non vidi homines tanta gloria praeditos, ut huius religionis viros. Mansitque cum eodem Girberto, sed necdum monachus fieri voluit, nec conversus. Coeperunt igitur monasterium construere et manserunt simul ibidem duobus annis ac dimidio. Girbertus vero domus illius erat cellarius: miles autem forinsecus erat in omnibus procurator et minister deuotus interpretisque fidelissimus. Vixit sancte ac religiose sicut idem te-

25 ignoraret] nesciret    26 Quod . . . optimum] O inquit rex deo auxiliante bonum    27 comend.] inueniam    28 Et acc. pr. mil.] Euocato milite ipso  
 29 nach iussit: ei rex    monacho] eodem Gileberto    30—32 Quam . . . suum] Nec renuit miles. sed consensit regique dom. s. ita dixit wie in A    32 ei] eis    33—36 sed . . . debetis] et gaudenter debetis monachos cisterci ordinis in terra uestra suscipere    36 verum] uera    37 in s. requie] in alio seculo  
 38 homines . . . viros] homines alios in tanta gloria in quanta uidi esse illos  
 39 Mansitque] Sicque miles mansit    40 eodem Girberto] ipso Gileberto    necdum] nec    41—42 fieri . . . conversus] uero (u Ms.; lies: nec (n)) conuersus esse uoluit — darauf: quin potius seruum se domui reddidit    42 monast.] abbaciam    44 ibidem] in ea    45 Girb.] Gilebertus    uero fehlt    46 celerarius  
 47—49 forinsecus . . . fidelissimus] in omnibus negocijs minister fidelis et interpretis fuit ei deuotus    49—51 Vixit . . . Girb.] De ipso uero milite Gilebertus etc. wie in A bis quamdiu cum eo morabatur

tur cum eo. Quando vero solus alicubi cum eo fuit, hoc illum sepe pro edificatione narrare fecit. Postea vero monachi, qui missi fuerunt, eum reliquerunt et ad Ludense cenobium in Angliam redeuntes militem sancte et honeste in Hyberniam dimiserunt.

Hec cum ipse Gillebertus coram multis, me quandoque audiente, (*ergänze* sicut) sepe a milite audierat, pro edificatione retulisset, vnus affuit, qui ita se dubitare dixit. Cui Gillebertus ita respondit: „Sunt quidam“, inquit, „qui dicunt intrantes, dum aulam primum intrauerunt, in extasi fieri, et predicta ab eis in spiritu videri. Quod quidem miles non concessit, quia corporalibus oculis hoc se vidisse et in corpore corporaliter pertulisse dixit.“ Adiecitque Gillebertus: „Si non credis, que ab eo audiui, pro certo credo (*sic*) saltem quod oculis meis vidi.

stabatur Girbertus. Et quando soli simul erant familiariter alicubi, ipsius Girberti rogatu ob aedificationem haec omnia diligentissime narrare consueverat. Postea vero monachi, qui cum eo missi fuerant, ad Ludense caenobium in Angliam redierunt militemque in Hyberniam honeste ac religiose viventem dimiserunt.

XXII. Haec autem omnia cum saepe dictus Girbertus coram multis, me quoque audiente, sicut saepius ab ipso milite audierat, retulisset, affuit inter alios vnus, qui haec ita contigisse, se dubitare dixerat. Cui Girbertus: sunt quidam (inquit) qui dicunt, quod aulam intrans primo fuerat in extasi et haec omnia in spiritu videre: quod omnino sibi miles sibi contigisse contradicit, sed corporeis oculis se vidisse et corporaliter pertulisse constantissime testatur. Sed et ego in monasterio ei (*am Rande: forte cui*) praefui, et oculis meis harum rerum non valde dissimile, multaque mecum conspexere.

51—55 Et ... consueverat] Quando vero *etc. bis* narrare fecit *wie in A* 56 cum eo] eo *nach* fuerant: illum locum reliquerunt et 58 redierunt] redeuntes *que fehlt natürl.*

XXII 1 Hec ... Girb.] Hec cum ipse Gillebertus 3 quoque *fehlt* 4 saepius] sepe ipso *fehlt* 5 *vor* retulisset: pro edificatione inter alios *fehlt* 6 contigisse] esse 7 Girb.] Gillebertus ita respondit 8—11 quod ... videre] intrantes cum aulam primam intrauerint in ext. *etc. bis* videri *wie in A* 11—15 quod ... testatur] quod quidem miles omnino non concessit. quia corporaliter oculis hec se vidisse. et in corpore corporaliter pertulisse dicit. *Dann folgt (vgl. A):* Adiecitque Gillebertus. Si non credis que ab eo audiui. crede saltem quod ab oculis meis uidi. 15 Sed e. ego *fehlt* 16 monast. ei] domo cui (praefui). 17 *ff. s. folg. S.*



In domo, cui prefui, monachum satis religiosum vidi, qui cum bonis operibus toto corde esset intentus, a demonibus, qui ei inuidebant, dormiens de dormi-[fol. 125]torio est dilatus corporaliter. Qui ita, nescientibus cunctis, quid ei acciderit, tribus diebus ac tribus noctibus a conuentu abfuit. Sicque postea relatus et in lecto iactatus pene usque ad mortem est flagellatus, et horrende per loca in corpore vulneratus a demonibus fuit. Et, sicut ipse dixit michi, stupenda et horrenda tormenta vidit, que non obliuioni tradidit. Et per .XV. annos postea vixit; sed vulnera, que a demonibus illi sunt infixata, in vita sua non fuerant sanata. Nullo enim medicamine sanari poterant; sed semper aperta et quasi recencia fuerunt. Fuit autem vulnere illorum aliquod ita profundum, quod longior digitus tuus in eo posset intrare vsque ad manum. Et quando vidisset aliquem iuuenem ridere, uel aliquam inordinationem

XXIII. Erat enim in Monasterio Monachus quidam valde religiosus, cuius sanctitati Dæmones inuidebant: dormientem nocte quadam de dormitorio corporaliter tulerunt: qui tribus diebus et tribus noctibus ab ipsis detentus est, fratribus nescientibus quid de eo factum fuisset. Post tertium vero diem in lectulo suo a fratribus inventus est pene usque ad mortem flagellatus horribiliterque a Dæmonibus verberatus. Mihi quoque confessus est se et horrenda vidisse tormenta. Vixit autem postea quindecim annos, sed vulnera eius nullo poterant curari medicamine. Semper enim aperta et quasi recencia videbantur, quorum quaedam ad mensuram longitudinis unius digiti profunda fuerunt. Hic autem cum vidisset aliquando iuniorum aliquem immoderatius ridentem, vel iocantem, vel aliquo modo inordinate se habentem, aiebat: o si scires quanta huic dissolutioni maneat poena, forsitan gestus tuos incompósitos et mores

17—XXIII 1 et oculis . . . monasterio *fehlt*; *nach* prefui *folgt*: monachum satis relig. etc. *bis* abfuit *wie in A*; *nur heisst es*: corporaliter est delatus *und* tribus *vor* noctibus *fehlt*. *Auch nach* abfuit *geht es weiter fast genau wie in A*; *nämlich*: Sicque postea est relatus et in l. iactatus pene usq. ad m. flagell. et horrende per loca in corp. a demon. uulner. fuit. *Dann folgt für* Mihi . . . tormenta: Et sicut ipse mihi dixit . . . uidit *wie in A*; *darauf*: que minime obliuioni tradidit 16 autem] et *vor* quindecim: per 17 eius] que a demonibus. illi sunt infixata: in uita sua non fuerant sanata poterant curari] sanari potuerunt 18 Semper enim] Sed semper 20 videbantur] fuerunt 20—22 quorum . . . fuerunt] Fuit autem uulnerum ill. al. ita prof. ut long. dig. tuus in eo p. intr. usque ad manum (*vgl. A*) 22—26 Hic autem . . . aiebat] Et quando uidisset iuuenem aliquem ridere uel aliquam exordinationem facere: sic solitus fuit dicere 27 dissol.] exordinationi 28—30 forsitan . . . melius] certe non faceres ita.

facere, sic solitus est dicere: „O, 30  
si scires, quanta huic exordinationi  
maneat pena, certe non faceres ita“.  
„Ego“, inquit Gillebertus, „vulnera  
ipsa vidi et attractavi, et gratias  
deo omnipotenti ago, quod ipsum 35  
sepeliui manibus meis“.

Hec, pater venerande, predictus  
Gillebertus et michi et alijs pro  
edificatione narravit, sicut ipse ab  
[fol. 125 vso.] eodem milite sepius  
audiuit. Ego vero sequens sensum  
verborum et narrationis eius, prout  
potui intelligere, dixi vobis. Si  
quis autem hinc me reprehendere  
voluerit, sciat, quod vestra me hoc  
scribere iussio coegit.

Explicit liber de purgatorio sancti  
Patricii in Hybernia constituti.

emendares in melius. Huius mo-  
nachi vulnera vidi et manibus  
meis attractavi, ipsumque post  
obitum ego ipse sepelivi. Huius  
itaque viri tam sancti, tam reli-  
giosi mihi tam familiaris re-  
latio, si quid superioris relationis  
mihi dubietatis inerat, penitus  
excussit. *Hucusque Gillebertus.*

XXIV. Ego vero postquam  
haec omnia audieram, duo de  
Hibernia Abbates, ut adhuc cer-  
tior fierem, super his conveni;  
5 quorum unus quod nunquam in  
patria sua talia audierit respon-  
dit; alius vero quod multoties  
haec audierit, et quod essent om-  
nia vera affirmavit: sed et hoc  
10 testatus est, quod idem Purga-  
torium intrantium raro ullus redit.

XXV. Nuper etiam Episcopum  
quendam affatus sum, nepotem  
S. Patricii tertii, socii vide-  
licet S. Malachiae, Florentianum  
5 nomine, in cuius Episcopatu  
(sicut ipse dixit) est idem Pur-  
gatorium, de quo cum curiosius  
inquirerem, respondit Episcopus:  
certe frater verum est, locus au-  
10 tem ille in Episcopatu meo est,  
et multi pereunt in eodem Pur-  
gatorio, et si forte redeant, ob

30 ff. Huius . . . sepelivi] Ego inquit Gillebertus ipsa vulnera vidi et attractavi  
et gratias ago deo omnipotenti quod manibus meis ipsum sepeliui.

XXIV *fehlt.*

XXV 1 Nuper etiam] Forte et hoc anno 2 quendam *fehlt* 6 *vor* dixit:  
mihi idem] prefatum 8 inquirerem] interrogarem si verum esset quod de eo  
audiui: Episc.] ipse episcopus mihi 9 autem] et 11 multi homines eodem]  
eo Purgat. *fehlt* 12 si] qui redeunt 12—15 ob . . . tabescunt] semper  
sunt infirmi. et nunquam sicut alij homines sunt colorati. pro multis tormentis  
que paciuntur ibi.

immanitatem tormentorum, quae  
passi sunt, languore, sive pallore  
15 diuturno tabescunt: Sed si postea  
sobrie et iuste vixerint, certi sunt  
alias pro peccatis suis poenas se  
non perpessuros.

16 sobrie . . . vix.] in bono perseuerauerint 17 quod (alias) pro ipsis  
pecc. se n. perpess.] non sustinebunt. *Dann folgt:*

Nunc autem est ibi iuxta heremita unus manens. qui est uir bonus et sanctus. et omni nocte uisibiliter congregantur demones infra ambitum cellule sue statim post solis occasum. et sic tenentes suum placitum ante solis ortum recedunt. Et cum congregati fuerint. narrant singuli magistro suo quid in die egerint. Sanctus autem uir ille uidit manifeste demones. et noctibus singulis audit eorum narrationes. Ad hostium uero celle eius ueniunt. set intrare non possunt. et quasi nudas mulieres ibi multotiens ostendunt. Sicque fit. ut per narrationes demonum sciat heremita ille uitam in patria illa plurimorum. [*Lücke*] Sacerdos quidam sancte uite et honeste parochiam regebat in hac patria cuius talis fuit consuetudo. ut cotidie mane surgens ad ecclesiam iret. prius cimiterium circiret. et pro animabus eorum quorum ibi corpora quiescebant .vij. Psalmos decantaret. Caste uero uixit. et bonis operibus atque doctrine sollicite operam dedit. Demones uero multociens conquesti sunt de eo. quod nullus eorum illum flectere posset a proposito. Increpabat autem <sup>eos</sup> *Z* (*sic*) satellites magister. quod tam diu in bono permansisset presbiter. Et accedens unus demonum. Ego inquit artem inueni: per quam decipiam illum. Ego enim iam preparaui mulierem: per cuius eum ego decipiam et deiciam speciem. Set non nisi infra .xv. annos id facere potero. Si inquit magister infra .xv. annos deicerem magnam rem faceres. Heremita uero hec audiens doluit. et de lapsu sacerdotis metuens: sacerdotem uocauit. et omnia ei per ordinem ostendit. Sacerdos ideo deo gratias reddidit. quod talia per seruum suum dignabatur ei ostendere. Et sic ab hac die ieiunijs uigilijs et oracionibus magis ac magis de die in diem carnem suam legitime macerabat. In illis autem diebus quibus hec a demonibus dicta sunt. uenit secundum consuetudinem mane sacerdos. et circuiens cimiterium repperit iuxta crucem infantulam positam. Quam accipiens: commendauit eam nutrici ut eam nutriret quasi suam filiam propriam. Que cum ablactata fuit. in filiam sibi eam adoptauit et sanctimoniam eam facere proposuit. et licas (*l.* literas) eam discere fecit. Que cum ad pubertatis annos peruenisset. et illius pulcritudini presbiter assuete et familiariter intendisset. cepit temptari de eius concupiscentia. quia secundum (?) carnis pulcritudinem uel potius putredinem erat nimis speciosa. et sepe quo secrecius et familiarius. eo frequencius de ea temptatus (-tur?) nuper consensum petijt et inuenit. Quod enim a presbitero petebatur uirgo concessit. Nichil tamen adhuc de corrupcione peregerunt aliud. Nocti sequenti postea quam uirgo concessit accionem sacerdoti demones qui hoc loco conuenerunt. gaudium de eius lapsu magnum fecerunt. Et enim demon ille qui eum sponndit deicere magistro suo cepit dicere. Dixi annos .xv. quod per mulierem deicerem illum sacerdotem. Iam feci illum a uirgine quam

sibi in filiam adoptauit. petisse con[sensum et t̄m feti (l. tantum feci) ut uirgo ei prebuit assensum et mane eos decipiam in] 1) meridie. visne inquit magister demonum socios habere tecum. Non est inquit necesse ut socios habeam! per me ipsum illos deiciam. Gracias igitur illi magister inde agebat. et illum uiriliter egisse dicebat. Die crastina predictus presbiter uirginem ad se uocans. in cubiculum suum introduxit et super lectum suum collocauit. Sicque dei adhuc gracia protectus. et ab heremita iterum premunitus. stetit ante lectum cogitans quid ei esset agendum. Iussit ergo ut uirgo in lecto expectaret. donec ad illam rediret. et sic ad hostium cubiculi processit. et cultro arepto uirilia abscidit. et foras proiecit. Quid inquit putatis demones quod non intellexerim temptationes uestras! De perditione mea. uel filie mee non gaudebitis. quia nec me nec illam habebitis. Sequenti uero nocte interrogauit magister demonum discipulum si fecisset quod se facturum promisit in meridie. Ille uero omnem laborem suum se dixit amisisse. et quid sacerdos fecisset cepit enarrate (l. -re). Iussu igitur magistri demon ab alijs flagellatur. et sic cum eiulatu recedentes horrido. et totum eorum placitum dissipatur. Heremita uero hec audiens. gauisus est ualde. et inde gracias deo reddidit. Sacerdos uero uirginem quam quasi filiam nutriuit! deo seruituram in monasterio commendauit. explicit.

---

1) Das in [ ] eingeschlossene steht auf Rasur.